

Gesellschaftsrecht: Literaturspiegel der Jahre 2003–2007

ADRIAN BIERI, GABRIELA MARTI und
HANS-UELI VOGT*

A. Einleitung

Im Rahmen dieses Literaturspiegels wird über die im Zeitraum zwischen Anfang 2003 und Ende 2007 erschienene Literatur zum schweizerischen Gesellschaftsrecht¹ berichtet. Diese Zeit war geprägt von grosser Geschäftigkeit in der wirtschaftsrechtlichen Gesetzgebung, was gerade im Gesellschaftsrecht zu grossen Änderungen geführt hat und in Zukunft weitere Änderungen bringen wird (Stichwort: Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechts²). Hier seien nur kurz die *wichtigsten Gesetzesänderungen und neuen Gesetze* aufgeführt, die während des Berichtszeitraums beschlossen wurden:

- Das revidierte *GmbH-Recht* ist am 1. Januar 2008 in Kraft getreten.³
- Ebenfalls am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist das neue *Revisionsrecht*.⁴ Das Revisionsaufsichtsgesetz (RAG)⁵ ist bereits auf den 1. September 2007 in Kraft gesetzt worden.

* Lic. iur. Adrian Bieri und RA lic. iur. Gabriela Marti sind wissenschaftliche Assistenten am Lehrstuhl für Handels-, Wirtschafts- und Immaterialgüterrecht von Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt an der Universität Zürich.

1 Das Gesellschaftsrecht wird in diesem Literaturspiegel unter Ausschluss des Vereinsrechts behandelt. Auf Publikationen zum ausländischen und internationalen Gesellschaftsrecht wird nur kurz eingegangen.

2 Siehe hierzu den Entwurf und die Botschaft des Bundesrates vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht), <http://www.ejpd.admin.ch/etc/medialib/data/wirtschaft/gesetzgebung/aktienrechtrevision.Par.0017.File.tmp/bot-d.pdf> sowie <http://www.ejpd.admin.ch/etc/medialib/data/wirtschaft/gesetzgebung/aktienrechtrevision.Par.0019.File.tmp/entw-d.pdf>, beide besucht am 8. Januar 2008.

3 Revision des Obligationenrechts (GmbH-Recht sowie Anpassungen im Aktien-, Genossenschafts-, Handelsregister- und Firmenrecht) vom 16. Dezember 2005, AS 2007 4791 ff., 4798 ff.

4 Revision des Obligationenrechts (GmbH-Recht sowie Anpassungen im Aktien-, Genossenschafts-, Handelsregister- und Firmenrecht) vom 16. Dezember 2005, AS 2007 4791 ff.

5 Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Zulassung und Beaufsichtigung der Revisorinnen und Revisoren (SR 221.302).

- Mit dem revidierten GmbH- und Revisionsrecht im Zusammenhang stehen ausserdem verschiedene Änderungen im Aktienrecht («*kleine Aktienrechtsrevision*») sowie im Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Firmenrecht.⁶
- Seit dem 1. Januar 2007 in Kraft sind sodann die Bestimmungen des Aktienrechts betreffend die *Offenlegung von Vergütungen* an Verwaltungsrats-, Geschäftsleitungs- und Beiratsmitglieder.⁷
- Das *Fusionsgesetz* (FusG)⁸, das die Umstrukturierung von Gesellschaften und anderen Rechtsträgern umfassend ordnet, ist am 1. Juli 2004 in Kraft getreten.
- Im Zusammenhang mit der Revision des GmbH- und des Revisionsrechts ist auch die *Handelsregisterverordnung* vollständig neu gefasst worden. Sie ist ebenfalls auf den 1. Januar 2008 in Kraft getreten.⁹
- Per 1. Dezember 2007 ist die *Meldepflicht nach Art. 20 des Börsengesetzes* (BEHG) revidiert worden.¹⁰
- Und schliesslich steht seit dem 1. Januar 2007 das *Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen* (KAG)¹¹ in Kraft.

Viel Neues gab es im Berichtszeitraum (einschliesslich des Jahres zuvor) aber nicht nur im Bereich der staatlichen Gesetzgebung, sondern auch der *Selbstregulierungsmassnahmen*, insbesondere im Zusammenhang mit der Corporate Governance. So hat 2002 der Wirtschaftsverband «*economiesuisse*» den «*Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance*» herausgegeben. 2007 wurde er um Empfehlungen bezüglich Entschädigungen für Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in Publikumsgesellschaften ergänzt.¹² Und auf den 1. Juli 2002 wurde die SWX-Richtlinie betreffend In-

6 Siehe AS 2007 4791 ff., 4821 ff. Siehe dazu WALDBURGER MARTIN: Die «kleine Aktienrechtsrevision» (Teil 1). Neuerungen in den Bereichen Gründung, Organisation, Vertretung, in: GesKR 2 (2007), S. 411 ff. sowie LEHMANN PETER: Die «kleine Aktienrechtsrevision» (Teil 2). Neuerungen in den Bereichen Aktionärsrechte, Firma, Handelsregister, in: GesKR 2 (2007), S. 420 ff.

7 Änderung des Obligationenrechts vom 7. Oktober 2005 (Transparenz betreffend Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung), AS 2006 2629 ff.

8 Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (SR 221.301).

9 Siehe AS 2007 4851 ff.

10 Siehe AS 2007 5291 ff. Siehe zu den neuen Regeln IFFLAND JACQUES/GILLIARD NADIA: Les nouvelles règles en matière de publicité des participations importantes, in: GesKR 2 (2007), S. 365 ff.

11 Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die kollektiven Kapitalanlagen (SR 951.31).

12 Siehe den «Anhang 1 des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance – Empfehlungen für Entschädigungen» vom 10. Oktober 2007, http://www.economiesuisse.ch/web/del/PDF%20Download%20Files/anh1_swiss_code_corp-govern_20071015.pdf, besucht am 8. Januar 2008. Der «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» selbst (in der Fassung vom 15. Oktober 2007) ist verfügbar unter http://www.economiesuisse.ch/web/del/PDF%20Download%20Files/PosPap_swiss_code_corp-govern_20071015.pdf, besucht am 8. Januar 2008.

formationen zur Corporate Governance (Corporate-Governance-Richtlinie) in Kraft gesetzt.¹³

Die erwähnten neuen Gesetze bzw. Gesetzesänderungen und sonstigen Regulierungen haben in der *Literatur* ihren Widerhall gefunden. Ein Überblick darüber wird im Folgenden geboten, freilich ohne dass damit ein Anspruch auf Vollständigkeit verbunden wäre; insbesondere bei den Zeitschriftenaufsätzen war eine Beschränkung auf längere, grundsätzlichere Beiträge angezeigt. Die Darstellung beginnt mit Publikationen zum gesamten Gesellschaftsrecht (B.). Dann folgen Abschnitte zu den Personengesellschaften (C.), zur Aktiengesellschaft (D.), zur GmbH und Genossenschaft (E.) und zu den kollektiven Kapitalanlagen (F.). Ein kurzer Blick auf das ausländische und internationale Gesellschaftsrecht (G.) schliesst den Beitrag ab.

B. Werke zum gesamten Gesellschaftsrecht

I. Darstellungen der neuesten Entwicklungen

Mit dem wachsenden «*output*» des Gesetzgebers und der Regulatoren sowie einer immer grösser und aktiver werdenden Gemeinde publizierender Juristen gewinnt auch das literarische Genre der Publikationen an Bedeutung, die Orientierung in der Flut und Bestandesaufnahme im Wandel bieten wollen. Hier folgt zunächst eine Übersicht über diese (freilich sehr hilfreichen) Publikationen, die allesamt über die Gesetzgebung wie auch die Rechtsprechung informieren.

Für das *Gesellschaftsrecht* sind zu erwähnen:

– JÖRG FLORIAN S./ARTER OLIVER (Hrsg.): *Entwicklungen im Gesellschaftsrecht I*, Bern 2006

Mit Beiträgen von: Hans Michael Riemer: Aktuelle Neuerungen im schweizerischen Vereins- und Stiftungsrecht, S. 17 ff., Lukas Handschin: Kaufmännische einfache Gesellschaften, S. 31 ff., Andrea Grimm/Riccarda Trippel: Aktuelle Fragen des GmbH-Rechts, S. 47 ff., Hans-Ueli Vogt: Neueste aktienrechtliche Entwicklungen in der Rechtsprechung, S. 75 ff., Lukas Glanzmann: Aktuelle Entwicklungen in der Corporate Governance, S. 119 ff., Peter Behrens: Die Modernisierung des Europäischen Gesellschaftsrechts, S. 149 ff., Peter V. Kunz: Das neue Fusionsgesetz (FusG), S. 185 ff.,

13 Die Corporate-Governance-Richtlinie ist verfügbar unter http://www.swx.com/download/admission/regulation/guidelines/swx_guideline_20070101-1_de.pdf, besucht am 8. Januar 2008. Der Erlass der Bestimmungen im Obligationenrecht zur Transparenz betreffend Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung machte eine Revision der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance notwendig (siehe dazu die Medienmitteilung der SWX vom 2. August 2006, http://www.swx.com/media_releases/online/media20060802b_de.pdf, besucht am 8. Januar 2008). Die revidierte Richtlinie ist am 1. Januar 2007 in Kraft getreten.

T. Flemming Ruud/Jan Pfister/Nicole Hess: Aktuelle Entwicklungen in der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, S. 259 ff., Florian S. Jörg: Das Mitglied des Verwaltungsrates als Superman? Pflichten und Tipps, S. 279 ff.

ARTER OLIVER/JÖRG FLORIAN S. (Hrsg.): Entwicklungen im Gesellschaftsrecht II, Bern 2007

Mit Beiträgen von: Florian S. Jörg: Altes und Neues zum Konzerngesellschaftsrecht, S. 19 ff., Hans Michael Riemer: Aktuelle Rechtsentwicklungen im schweizerischen Vereins- und Stiftungsrecht, S. 123 ff., Peter V. Kunz: Aktualitäten im schweizerischen Personengesellschaftsrecht – ein erster Überblick, S. 135 ff., Hans-Ueli Vogt: Neueste aktienrechtliche Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung, S. 165 ff., Peter Behrens: Die Europäische Gesellschaft (Societas Europea – S.E.), S. 197 ff., Stefan Koller: Aspekte der GmbH-Revision, S. 223 ff., Edgar Fluri: Neue Anforderungen an Rechnungslegung und Abschlussprüfung, S. 255 ff., Patrick Hünerwadel: Neue Gesellschaftsformen im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (Kollektivanlagengesetz), S. 281 ff., Oliver Arter: Commercial Trusts, S. 307 ff.

– FORSTMOSER PETER: Entwicklungen im Gesellschaftsrecht (Handelsgesellschaften und Genossenschaften) und im Wertpapierrecht, in: SJZ 99 (2003), S. 561 ff. (mit CHRISTA-MARIA HARDER SCHULER); SJZ 100 (2004), S. 517 ff. (mit PATRIK R. PEYER); SJZ 101 (2005), S. 499 ff. (mit MARCO SPADIN); SJZ 102 (2006), S. 482 ff. (mit BERTRAND SCHOTT); SJZ 103 (2007), S. 516 ff. (mit KATJA STÖCKLI)

RIEMER HANS MICHAEL: Entwicklungen im Gesellschaftsrecht. Allgemeine Bestimmungen über juristische Personen; Vereins- und Stiftungsrecht, in: SJZ 99 (2003), S. 558 ff.; SJZ 100 (2004), S. 514 ff.; SJZ 101 (2005), S. 497 ff.; SJZ 102 (2006), S. 488 ff.

– BERTSCHINGER URS: Berichterstattung zum Handels- und Gesellschaftsrecht 2003–2005 bzw. 2005–2007, in: Fellmann Walter/Poledna Tomas (Hrsg.): Aktuelle Anwaltspraxis, Bern 2005, S. 347 ff. bzw. Bern 2007, S. 493 ff.

– LENGAUER DANIEL/ZWICKER STEFAN/REZZONICO GIORDANO (Hrsg.): Chancen und Risiken rechtlicher Neuerungen 2006/2007, Zürich 2007

LENGAUER DANIEL/HOLDEREGGER MIRJAM/AMSTUTZ THERESE: Neuerungen im Gesellschafts- und Revisionsrecht 2007/2008, Zürich 2007

Bezüglich der letztgenannten Publikation besonders zu erwähnen sind die synoptischen Darstellungen des alten und neuen Rechts.

Auf Entwicklungen im *gesamten schweizerischen bzw. europäischen Wirtschaftsrecht*, einschliesslich des Gesellschaftsrechts, weisen die folgenden Publikationsreihen hin, in denen alljährlich ein neuer Band erscheint:

BAKER & MCKENZIE (Hrsg.): Entwicklungen im schweizerischen Wirtschaftsrecht 2002/2003; 2003/2004; 2004/2005; 2005/2006; 2006/2007, Zürich

KELLERHALS ANDREAS (Hrsg.): Wirtschaftsrecht Schweiz – EG. Überblick und Kommentar 2005/06; 2006/07, Zürich

II. Lehrbücher, Handbücher und Kommentare

In Neuauflage erschienen ist im Herbst 2006 (und zuvor bereits im Herbst 2003) das *Standardwerk* zum Gesellschaftsrecht (und zum übrigen Handelsrecht) von ARTHUR MEIER-HAYOZ und PETER FORSTMOSER:

MEIER-HAYOZ ARTHUR/FORSTMOSER PETER: Schweizerisches Gesellschaftsrecht, 10. Auflage, Bern 2007

Das *Repetitorium* von CHRISTA-MARIA HARDER SCHULER und PATRIK R. PEYER ist als Ergänzung zum «Schweizerischen Gesellschaftsrecht» konzipiert und folgt dem Aufbau dieses Lehrbuches:

HARDER SCHULER CHRISTA-MARIA/PEYER PATRIK R.: Schweizerisches Gesellschaftsrecht. Fragen und Antworten – Leading Cases, Bern 2007

Auch das in der Westschweiz verbreitete, in der Deutschschweiz aber noch stärker zu beachtende Lehrbuch zum Gesellschaftsrecht von ROLAND RUEDIN ist auf den neuesten Stand gebracht worden:

RUEDIN ROLAND: Droit des sociétés, 2. Auflage, Bern 2007

Die aufgeführten Lehrbücher berücksichtigen beide bereits die Änderungen im Gesellschaftsrecht, die mit der Revision des Obligationenrechts vom 16. Dezember 2005 beschlossen worden sind (GmbH- und Revisionsrecht, «kleine Aktienrechtsrevision»).

Mit der Einführung des «*Bologna-Systems*» an den Schweizer Universitäten haben sich die Anforderungen und Strukturen vieler Studiengänge – auch diejenigen des juristischen Studiums – erheblich gewandelt. Eine Anpassung an diese Veränderungen bezwecken die Lehrmittel der Reihe «litera B» des Schulthess-Verlags, deren inhaltliche Konzipierung – verstärkt gegenüber bisherigen Lehrmitteln – an dem zu vermittelnden Unterrichtsstoff in den einzelnen Fächern ausgerichtet ist. Bereits in der zweiten Auflage erschienen ist der Band zum Wirtschaftsrecht:

GIRSBERGER DANIEL/FURRER ANDREAS/KELLERHALS ANDREAS/KRUMMENACHER PETER: Wirtschaftsrecht, 2. Auflage, Zürich 2007

Noch kürzer und konzentrierter und noch kompakter in ihrer Aufmachung als die Lehrbücher der Reihe «litera B» sind die Publikationen der Reihe «in a nutshell» des Dike-Verlags. In dieser Reihe ist erschienen:

HANDSCHIN LUKAS: Gesellschaftsrecht, Zürich 2007

Auf das Wesentliche reduziert und übersichtlich dargestellt – mit Tafeln und Zusammenfassungen zu jedem Kapitel – ist das gesamte Gesellschaftsrecht auch bei:

BOSSHARD CORNELIA/KÄHR MICHEL: Repetitorium Gesellschaftsrecht, Zürich 2004

Bereits in der vierten Auflage erschienen ist der *Leitfaden* «AG, GmbH oder Einzelfirma» von ADOLF BEELER (Muri b. Bern 2007). In diesem Leitfaden werden die genannten Gesellschaftsformen einander gegenübergestellt und ihre Vor- und Nachteile aufgeführt.

Deutlich über das Gesellschaftsrecht hinaus gehen die beiden folgenden *Gesamtdarstellungen des Handelsrechts*:

CHAUDET FRANÇOIS: *Droit suisse des affaires*, 2. Auflage, Basel 2004

MONTAVON PASCAL: *Abrégé de droit commercial*, 4. Auflage, Lausanne 2007

Zu erwähnen sind auch zwei *Kommentierungen*, die das gesamte Gesellschaftsrecht umfassen bzw. mit einschliessen. So soll 2008 das französischsprachige Pendant zum Basler Kommentar «Obligationenrecht II»¹⁴ erscheinen. Das von PIERRE TERCIER und MARC AMSTUTZ herausgegebene Werk «Code des Obligations II» wird auf rund 3 000 Seiten eine ausführliche Kommentierung der Art. 530–1186 des Obligationenrechts bieten.

Bereits 2007 erschienen ist der neue «Handkommentar zum Schweizer Privatrecht», in welchem neben dem ZGB und dem OR auch das Fusionsgesetz und das IPRG sowie weitere Spezialgesetze kommentiert werden:

AMSTUTZ MARC/BREITSCHMID PETER/FURRER ANDREAS/GIRSBERGER DANIEL/HUGUENIN CLAIRE/MÜLLER-CHEN MARKUS/ROBERTO VITO/RUMO-JUNGO ALEXANDRA/SCHNYDER ANTON K. (Hrsg.): *Handkommentar zum Schweizer Privatrecht*, Zürich 2007

Und schliesslich ist auch ein *Präjudizienkommentar* zum OR neu erschienen:

GAUCH PETER/AEPLI VIKTOR/STÖCKLI HUBERT (Hrsg.): *Präjudizienbuch zum OR: Rechtsprechung des Bundesgerichts*, 6. Auflage, Zürich 2006

III. Zeitschriften

Seit 2006 erscheint viermal jährlich eine neue Zeitschrift zum Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, die «*GesKR (Zeitschrift für Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht sowie Umstrukturierungen)*». Die *GesKR* enthält unter anderem wissenschaftliche Beiträge, Übersichten über die neueste Rechtsprechung und Literatur sowie Darstellungen von aktuellen Gesetzgebungsvorhaben.¹⁵

14 Die dritte Auflage des – deutschsprachigen – Basler Kommentars «Obligationenrecht II» (herausgegeben von HONSELL HEINRICH, VOGT NEDIM PETER und WATTER ROLF) wird voraussichtlich ebenfalls noch in diesem Jahr erscheinen.

15 Die *GesKR* bietet zudem auch einen zweimonatlich erscheinenden Newsletter an, der auf die neueste Rechtsprechung und Behördenpraxis hinweist und über aktuelle Rechtssetzungs- und Regulierungsprojekte sowie über neu erschienene Literatur berichtet (siehe die Homepage der *GesKR*: <http://www.geskr.ch>).

IV. Festschriften

Aus Anlass der Geburtstage prominenter Experten des Privat- und Wirtschaftsrechts ist im Berichtszeitraum eine stattliche Zahl von Festschriften mit einem (wenn auch nicht unbedingt dem einzigen) Schwerpunkt im Gesellschaftsrecht erschienen:

– Festschrift für Peter Forstmoser

VON DER CRONE HANS CASPAR/WEBER ROLF H./ZÄCH ROGER/ZOBL DIETER (Hrsg.): *Neuere Tendenzen im Gesellschaftsrecht. Festschrift für Peter Forstmoser zum 60. Geburtstag*, Zürich 2003¹⁶

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Roland von Büren: *Genossenschaftskonzerne – Gesetz und Wirklichkeit*, S. 99 ff., Hans Caspar von der Crone: *Die Internet-Generalversammlung*, S. 155 ff., Lukas Handschin: *Treupflicht des Verwaltungsrates bei der gesellschaftsinternen Entscheidungsfindung*, S. 169 ff., Rolf Watter: *Verwaltungsratsausschüsse und Delegierbarkeit von Aufgaben*, S. 183 ff., Walter A. Stoffel/Michel Heinzmann: *Interessendurchgriff?*, S. 199 ff., Theodor Bühler: *Corporate Governance und Compliance*, S. 211 ff., Walter R. Schlupe: *Vom «Unternehmen an sich» über «Corporate Governance» bis zum «Bond-Value» – so what?*, S. 227 ff., Peter Böckli: *Corporate Governance und «Swiss Code of Best Practice»*, S. 257 ff., Karl Hofstetter: *Corporate Governance im Konzern*, S. 301 ff., Peter Nobel: *Corporate Governance und Aktienrecht – Bedeutung für KMU*, S. 325 ff., Rolf H. Weber: *E-Governance im Unternehmen*, S. 347 ff., Herbert Wohlmann: *Der Aktionär als Teil des Netzwerks Aktiengesellschaft*, S. 367 ff., Tobias Jaag: *Der Staat als Aktionär*, S. 379 ff., Dieter Zobl: *Die pfandrechtliche Sicherung von Erwerbsberechtigungen in Aktionärsbindungsverträgen*, S. 401 ff., Hans Rainer Künzle: *Die Ausübung des Aktien-Stimmrechts durch Institutionelle Vertreter und Institutionelle Anleger und die Corporate Governance in der Schweiz und den USA*, S. 415 ff., Peter R. Isler: *Die Einreden des Verwaltungsrats bei Verantwortlichkeitsansprüchen im Konkurs der AG*, S. 439 ff., Urs Bertschinger: *Der eingeordnete Berater – ein Beitrag zur faktischen Organschaft*, S. 455 ff., Anton K. Schnyder/Lukas Bopp: *Aktienrechtliche Verantwortlichkeitsansprüche im Konkurs – noch einmal zum Verhältnis von Art. 757 OR und Art. 260 SchKG*, S. 497 ff., Joachim Frick: *Die Business Judgment Rule als Beitrag zur Systematisierung des Verantwortlichkeitsrechts*, S. 509 ff., Daniel Daeniker: *Versicherung, Prozesskostensatz und Freistellung (Indemnification) von Organpersonen – Vergleich des Delaware-Rechts mit dem schweizerischen Aktienrecht*, S. 523 ff., Heinrich Honsell: *Der Erwerb eigener Aktien durch die Aktiengesellschaft*, S. 561 ff., Gaudenz G. Zindel: *Aktienrückkäufe und Kapitalherabsetzungen – Flexibilisierung für die Praxis*, S. 571 ff., Giorgio Behr: *Stille Reserven gemäss Aktienrecht – Illusion oder Realität*, S. 597 ff.

16 Zum 65. Geburtstag von Peter Forstmoser ist Anfang 2008 eine Festschrift mit Beiträgen seiner ehemaligen Assistenten erschienen, siehe ZINDEL GAUDENZ G./PEYER PATRIK R./SCHOTT BERTRAND (Hrsg.): *Wirtschaftsrecht in Bewegung. Festgabe zum 65. Geburtstag von Peter Forstmoser*, Zürich 2008.

– Festschrift für Dieter Zobl

VON DER CRONE HANS CASPAR/FORSTMOSE PETER/WEBER ROLF H./ZÄCH ROGER (Hrsg.): Aktuelle Fragen des Bank- und Finanzmarktrechts. Festschrift für Dieter Zobl zum 60. Geburtstag, Zürich 2004

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Oliver Banz: Sicherheiten zugunsten von Aktionären (sog. Upstream Securities), S. 193 ff., Rolf Watter: Investorenschaden wegen falscher Rechnungslegung, S. 429 ff., Peter Forstmoser: Corporate Governance – eine Aufgabe auch für KMU?, S. 475 ff., Karl Hofstetter: Schlüsselrolle institutioneller Investoren in der Corporate Governance, S. 507 ff., Claude Lambert: Verhalten des unabhängigen Stimmrechtsvertreters bei fehlenden Weisungen, S. 525 ff., Hans Caspar von der Crone: Risiko und Corporate Governance, S. 553 ff.

– Festschrift für Peter Nobel

WALDBURGER ROBERT/BAER CHARLOTTE M./NOBEL URSULA/BERNET BENNO (Hrsg.): Wirtschaftsrecht zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Festschrift für Peter Nobel zum 60. Geburtstag, Bern 2005

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Giorgio Behr: Revisionsaufsicht, S. 3 ff., Peter Böckli: Partnerschaft mit beschränkter Haftung – ein Vorschlag de lege ferenda, S. 17 ff., Roland von Büren/Daniel Hasler: Ein Novum im schweizerischen Gesellschaftsrecht: Die Anlagegesellschaft mit variablem Grundkapital, S. 57 ff., Peter Forstmoser: Abschied vom Numerus clausus im Gesellschaftsrecht, S. 77 ff., Lukas Glanzmann: Die Information der Gesellschafter bei der Vermögensübertragung, S. 99 ff., Alain Hirsch: Dérogations à l'OPA obligatoire: le rôle des actionnaires minoritaires, S. 113 ff., Peter R. Isler: Der aussergerichtliche Vergleich mit einzelnen aktienrechtlich verantwortlichen Organpersonen, S. 195 ff., Roland Müller: Verantwortlichkeit der Verwaltung einer Genossenschaft, S. 225 ff., Andreas von Planta/Jacques Iffland: Rachat d'actions de société cotées – problèmes actuels et évolution de la pratique, S. 277 ff., Roland Ruedin: Rémunération de l'administrateur de société anonyme, S. 313 ff., Uwe H. Schneider: Konzern – Corporate Governance, S. 337 ff., Walter A. Stoffel: Organverantwortlichkeit für Wettbewerbsrechts-Verletzungen, S. 353 ff., Hans Peter Walter/Maja Blumer: Sieben Thesen und sieben Denkanstösse zur Sachübernahme, S. 405 ff., Herbert Wohlmann: Zum Ausmass der Haftung der Revisionsstelle – Ein Beitrag zur Gewaltenteilung in der grossen Aktiengesellschaft, S. 429 ff., Vito Roberto: SWX-Sanktionen und die Folgen für Unternehmen und Manager, S. 593 ff.

– Festschrift für Peter Böckli

KRAMER ERNST A./NOBEL PETER/WALDBURGER ROBERT (Hrsg.): Festschrift für Peter Böckli zum 70. Geburtstag, Zürich 2006

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Peter Nobel/Robert Waldburger: Unternehmensstandort Schweiz aus steuer- und aktienrechtlicher Sicht, S. 27 ff., Hans Caspar von der Crone/Sarah Dobler/Karin Eugster: Privatrechtliche Aspekte der Ausgleichsleistungen und Abfindungen gemäss FusG, S. 243 ff., Urs R. Behnisch/Peter Locher: Die Sanierungsfusion nach Art. 6 FusG aus zivil- und steuerrechtlicher Sicht,

S. 289 ff., Urs Bertschinger/Peter Spori: Dreiecksfusionen – einige zivil- und steuerrechtliche Fragen, S. 311 ff., Roland von Büren: Die einheitliche Leitung im Konzern: Einordnungskonzept oder Aushandlungskonzept, S. 429 ff., Dieter Dubs: Beschlussvoraussetzungen und deren Abgrenzung von anderen Bedingungen für die Rechtswirksamkeit von Aktionärsbeschlüssen, S. 445 ff., Peter V. Kunz: Corporate Governance – Tendenzen von der Selbstregulierung zur Regulierung, S. 471 ff., Christoph B. Bühler: Offenlegung von Management-Transaktionen: Neue Leitplanken und Bodenwellen auf der Corporate-Governance-Schnellstrasse, S. 497 ff., Claire Huguenin: In-sichgeschäfte im Aktienrecht, S. 521 ff., Peter Forstmoser: Das neue Recht der Schweizer GmbH, S. 535 ff.

– Festschrift für Roland Ruedin

BOHNET FRANÇOIS/WESSNER PIERRE (Hrsg.): Droit des sociétés. Mélanges en l'honneur de Roland Ruedin, Basel 2006

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Peter Jung: Die einfache Gesellschaft als Betreiberin eines kaufmännischen Unternehmens, S. 3 ff., Henry Peter: Repurchase of Receivables in Securitization Programs, S. 117 ff., Laurent Bieri: La responsabilité des actionnaires pour les dettes sociales, S. 151 ff., Peter Böckli: Das Ende legitimer Amtsführung eines Verwaltungsrates bei Eintritt der Überschuldung, S. 163 ff., François Bohnet: Les conditions de recevabilité de l'action en annulation du droit de la société anonyme, S. 183 ff., Jean Nicolas Druey: Die Haftung des Abschlussprüfers – wo liegt das Problem, S. 205 ff., Lukas Handschin: Einige Überlegungen zum Cashpooling im Konzern, S. 273 ff., Emmanuel Piaget: La limite de l'interprétation et le droit des sociétés: quelques brèves réflexions méthodologiques sur le texte de l'article 725 alinéa 2 CO, S. 291 ff., Rita Trigo Trindade: La fin des actionnaires fantômes: exclusion d'actionnaires lors d'assainissements, S. 307 ff., Roland von Büren: «Vers un droit des groupes de sociétés?» Ein Vierteljahrhundert Konzernrecht, S. 321 ff., Fernand Chappuis: Les prohibitions de concurrence dans le nouveau droit de la Sàrl (articles 803 et 812 P CO), S. 341 ff., Guy Mustaki: Les droits et obligations des associés non gérants dans le nouveau droit de la Sàrl, S. 355 ff.

– Festschrift für Hans Michael Riemer

BREITSCHMID PETER/PORTMANN WOLFGANG/REY HEINZ/ZOBL DIETER (Hrsg.): Grundfragen der juristischen Person. Festschrift für Hans Michael Riemer zum 65. Geburtstag, Bern 2007

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Isaak Meier/Christian Exner: Verschärfung der Pflicht von Unternehmen zur Einleitung eines Insolvenzverfahrens?, S. 193 ff., Rolf Watter/Karim Maizar: Aktionärsdemokratie: Über erweiterte Zuständigkeiten der Generalversammlung und Erleichterungen bei der Stimmrechtsausübung in schweizerischen Aktiengesellschaften, S. 403 ff., Rolf H. Weber: Aufbruch zu neuer juristischer Person: Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, S. 433 ff., Dieter Zobl: Zur Zeichnung von Aktien bei Festübernahmen und im Bookbuilding, S. 451 ff.

– Festschrift für Hans Caspar von der Crone

Vertrauen – Vertrag – Verantwortung. Festschrift für Hans Caspar von der Crone zum 50. Geburtstag, Zürich 2007

Mit Beiträgen zum *Gesellschaftsrecht* von: Eric Sibbern: Einfluss der Generalversammlung auf die Geschäftsführung. Delegation vs. Konsultation, S. 229 ff., Roger Groner: Corporate Governance. Ein Zwischenfazit, S. 279 ff., Pascal M. Kistler: «Ethical Culture» als Teil der Corporate Governance, S. 307 ff., Mariel Hoch Classen/Peter Ch. Hsu/Katja Roth Pellanda: Due Diligence und Vertrag, S. 323 ff., Sarah Döbler: Umstrukturierungsbeschluss und Austrittserklärung nach FusG, S. 351 ff., Annermarie Nussbaumer: Abfindungsfusion oder Kraftloserklärung nach öffentlichem Übernahmeangebot? Zum Verhältnis von Art. 8 Abs. 2 FusG und Art. 33 BEHG, S. 365 ff., Urs H. Hoffmann-Nowotny: Gemeinsame Einklagung für den Gesamtschaden. Versuch einer prozessualen Einordnung von Art. 759 Abs. 2 OR, Bettina Koptastutz: Probleme des kollektiven Handelns bei der Sanierung einer Aktiengesellschaft, S. 453 ff.

Und schliesslich sei die Festgabe zum Schweizerischen Juristentag 2006 erwähnt:

ZÄCH ROGER/BREINING-KAUFMANN CHRISTINE/BREITSCHMID PETER/ERNST WOLFGANG/OBERHAMMER PAUL/PORTMANN WOLFGANG/THIER ANDREAS (herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich): Individuum und Verband. Festgabe zum Schweizerischen Juristentag 2006, Zürich 2006

Mit Beiträgen zum *Gesellschaftsrecht* von: Peter Forstmoser: Profit – das Mass aller Dinge? Zur Aufgabe börsenkotierter Unternehmen, S. 55 ff., Rolf Watter/Thomas Rohde: Die Spendenkompetenz des Verwaltungsrates, S. 329 ff., Andreas Bohrer: Vom Verband zum Individuum im Aktionariat – Mezzanine Financing als Instrument von Leveraged Buyouts, S. 347 ff., Claire Huguenin/Raphael Weiss: Die melde- und die angebotspflichtige Gruppe, S. 361 ff.

C. Personengesellschaften

Eher geringe Beachtung schenken die publizierenden Juristen im Allgemeinen den Personengesellschaften, was angesichts der wenigen diesbezüglichen Änderungen in der Gesetzgebung sowie der geringen Zahl von Gerichtsentscheidungen freilich nicht erstaunt. Immerhin: Nach über 70 Jahren seit der Erstaufgabe der Kommentierung der einfachen Gesellschaft im Rahmen des *Berner Kommentars* haben WALTER FELLMANN und KARIN MÜLLER sich einem ersten Teil der Bestimmungen zur einfachen Gesellschaft angenommen und diese in umfangreicher Weise neu kommentiert:

FELLMANN WALTER/MÜLLER KARIN: Berner Kommentar zum schweizerischen Privatrecht, Band IV: Das Obligationenrecht, 2. Abteilung: Die einzelnen Vertragsverhältnisse, 8. Teilband: Die einfache Gesellschaft, Artikel 530–544 OR, Bern 2006

2007 sind die ersten Ausgaben der neuen Publikationsreihe «*njus.ch*» erschienen. Im Rahmen von «*njus.ch*» werden alljährlich in verschiedenen, separaten Bänden von höchstens 200 Seiten die Entwicklungen des vergangenen Jahres in der Rechtsetzung, der Rechtsprechung und in der Literatur eines bestimmten Rechtsgebiets umfassend aufgezeigt, und zwar bereits im Verlauf des Frühlings des Folgejahres. Für den Band zum Personengesellschafts- und GmbH-Recht war KARIN MÜLLER besorgt:

MÜLLER KARIN: Personengesellschafts- und GmbH-Recht. Entwicklungen 2006, in: Vogt Hans-Ueli (Hrsg.): *njus.ch*, Bern 2007

Zu den Personengesellschaften (und zum Einzelunternehmen) sind im Übrigen insbesondere die folgenden Publikationen erschienen:

KELLER MARCEL: Die ungewollte einfache Gesellschaft, Diss. Basel 2002, Berlin 2003

RIHAR PETRA: Das Einzelunternehmen im Schweizer Privatrecht, Diss. Luzern 2006 = LBR 17

TAORMINA ANDREA: Innenansprüche in der einfachen Gesellschaft und deren Durchsetzung, Diss. Freiburg/Schweiz 2003 = AISUF 220

HARTMANN STEPHAN: Zur *actio pro socio* im Recht der Personengesellschaften, in: ZSR 124 (2005) I, S. 397 ff.

D. Aktiengesellschaft

Das Aktienrecht (samt den ihm zuzuordnenden Schnittbereichen, wie dem Börsengesellschaftsrecht) ist und bleibt das Zentrum des Gesellschaftsrechts. Daran lässt auch die Beschäftigung mit ihm in der wissenschaftlichen und praxisorientierten Literatur keinen Zweifel aufkommen. Die nachfolgende Darstellung der aktienrechtlichen Literatur der Jahre 2003–2007 ist wie folgt gegliedert: Allgemeines (I.), Grundkapital und Aktien; Unternehmensfinanzierung (II.), Gründung und Auflösung (III.), Umstrukturierungen (IV.), Generalversammlung und Aktionäre (V.), Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (VI.), Revisionsrecht (VII.), Rechnungslegung (VIII.), Verantwortlichkeit der Organe (IX.), Konzernrecht (X.), Börsengesellschaftsrecht (XI.), Corporate Governance (XII.).

I. Allgemeines

1. Gesamtdarstellungen und Sammelwerke

Die folgenden *Gesamtdarstellungen* des schweizerischen Aktienrechts sind im Berichtszeitraum erschienen bzw. neu aufgelegt worden:

BAUEN MARC/BERNET ROBERT: Schweizer Aktiengesellschaft. Aktienrecht, Fusionsrecht, Börsenrecht, Steuerrecht, Zürich 2007¹⁷

BÖCKLI PETER: Schweizer Aktienrecht, 3. Auflage, Zürich 2004 (Nachdruck 2005)

VON BÜREN ROLAND/STOFFEL WALTER A./WEBER ROLF H.: Grundriss des Aktienrechts, 2. Auflage, Zürich 2007

In allen drei Publikationen werden neben den zentralen Themen des «klassischen» Aktienrechts auch die damit unmittelbar zusammenhängenden Gebiete dargestellt – insbesondere das Börsengesellschaftsrecht und das Fusionsrecht. Für Studierende im Besonderen stellt das Buch von ROLAND VON BÜREN, WALTER A. STOFFEL und ROLF H. WEBER eine beliebte Alternative zum monumentalen «Schweizer Aktienrecht» von PETER BÖCKLI sowie zum ausführlichen Standardwerk von PETER FORSTMOSER, ARTHUR MEIER-HAYOZ und PETER NOBEL¹⁸ dar.

Besonders auf die Informations- und Dokumentationsbedürfnisse von *praktizierenden Juristen*, Buchprüfern und Treuhandexperten, Unternehmensberatern und Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet ist:

MONTAVON PASCAL: Droit suisse de la SA, 3. Auflage, Lausanne 2004

Der aktienrechtlichen *Rechtsprechung* gewidmet ist:

NOBEL PETER/GRONER ROGER: Aktienrechtliche Entscheide. Praxis zum schweizerischen Aktienrecht, 3. Auflage, Bern 2006

In diesem Werk werden bedeutende Gerichtsentscheide zum Aktienrecht sowie zum Börsengesellschaftsrecht, Finanzmarktstrafrecht und Steuerrecht dargestellt und mit Anmerkungen der Autoren versehen.

Auf verschiedene aktuelle Aspekte des Aktienrechts wird eingegangen in:

DESSEMONTET FRANÇOIS/OBERSON PIERRE-ANDRÉ/THÉVENAZ ALAIN/BLANC MATHIEU (Hrsg.): Aspects actuels du droit de la société anonyme. Travaux réunis pour le 20ème anniversaire du CEDIDAC (1985–2005), Lausanne 2005 = CEDIDAC 64

Mit *Beiträgen zum Gesellschaftsrecht* von: Guillaume Grisel: Le champ d'application des dispositions relatives à l'apport en nature et à la reprise des biens, S. 1 ff., Marco Villa: Invalidation d'une souscription d'actions pour vice du consentement, S. 47 ff., Nicolas Iynedjian: Gage d'actions, S. 95 ff., Guillaume Vionnet: Sanctions à l'inégalité de traitement des actionnaires, S. 125 ff., Jérôme Bénédict/Jérôme Jaquier: Les actionnaires face aux risques et aux conséquences d'une dilution de leurs droits en cas d'augmentation de capital, S. 149 ff., Philippe Reymond: Quelques réflexions sur les conventions d'actionnaires, S. 191 ff., Pierre-Alain Killias/Julie Bertholet: Le

17 Die Publikation ist auch in einer englischen und in einer französischen Fassung erschienen.

18 Schweizerisches Aktienrecht, Bern 1996.

contrôle spécial, S. 241 ff., Jean-François Cavin: L'administrateur face aux fictions des codes, S. 273 ff., Mathieu Blanc: La délégation de compétences par le conseil d'administration, S. 289 ff., Edgar Philippin: Les comités du conseil d'administration, S. 331 ff., Philippe Ciocca: Les administrateurs de fait, S. 389 ff., Christophe Misteli: Pour en finir avec le dommage indirect, S. 443 ff., Nicolas Gillard: La responsabilité des administrateurs: principes et actions, S. 465 ff., Alain Thévenaz: La solidarité différenciée des responsables d'un dommage en droit de la société anonyme – Etude de l'article 759 CO, S. 505 ff., Stefan Eberhard: Acquisitions, due diligence et responsabilité pour les défauts, S. 581 ff., Laure Dallèves/Walter Stoffel/Pierre Tercier: Recueil de jurisprudence en droit de la société anonyme (1992–2004), S. 693 ff.

Im Rahmen von «njus.ch»¹⁹ ist schliesslich erschienen (inhaltlich beschränkt freilich auf das Jahr 2006):

VOGT HANS-UELI: Aktienrecht. Entwicklungen 2006, in: Vogt Hans-Ueli (Hrsg.): njus.ch, Bern 2007

2. Handbücher für die Praxis

Konzentrierte rechtliche Information, Muster für aktienrechtliche Dokumente und allerlei praktische Hinweise bieten die folgenden Publikationen:

MEIER ROBERT: Die Aktiengesellschaft. Ein Rechtshandbuch für die praktische Arbeit in der schweizerischen Aktiengesellschaft, 3. Auflage, Zürich 2005

PONCET JEAN-DANIEL/REISER CHRISTIAN M.: Le check-up de votre Société Anonyme. Guide pratique pour les chefs d'entreprises et les membres de conseils d'administration, 3. Auflage, Muri/Bern 2006

3. Aufsätze

Grundfragen und der Wandel des Aktienrechts sind im Berichtszeitraum auch in verschiedenen Aufsätzen zum Thema gemacht worden:

BERTSCHINGER URS: Wie weiter im Aktienrecht?, in: Forstmoser Peter/Honsell Heinrich/Wiegand Wolfgang (Hrsg.): Richterliche Rechtsfortbildung in Theorie und Praxis. Methodenlehre und Privatrecht, Zivilprozess- und Wettbewerbsrecht. Festschrift für Hans Peter Walter, Bern 2005, S. 209 ff.

BÖCKLI PETER: Zum Vorentwurf für eine Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechts. Eine kritische Übersicht, in: GesKR 1 (2006), S. 4 ff.

KUNZ PETER V.: Permanenter Umbruch im Gesellschaftsrecht. Eine Übersicht zu den legislativen Sturmböen seit 1991, in: SJZ 102 (2006), S. 145 ff.

RUFFNER MARKUS: Reformbedarf des Aktienrechts – eine «Law and Economics»-Perspektive, in: SJZ 101 (2005), S. 253 ff.

19 Siehe zu dieser neuen Publikationsreihe vorn C.

VON DER CRONE HANS CASPAR/BEYELER KARIN/DÉDEYAN DANIEL: Stakeholder im Aktienrecht, in: ZSR 122 (2003) I, S. 409 ff.

II. Grundkapital und Aktien; Unternehmensfinanzierung

Eine Reihe von Publikationen befassen sich mit verschiedensten Aspekten der Finanzierung der Aktiengesellschaft:

GRONER ROGER: Private Equity-Recht, Bern 2007²⁰

Im Buch von ROGER GRONER wird insbesondere die Investorensuche, die Gestaltung des Investitionsvertrages sowie die Einwirkung der Investoren auf die Geschäftsführung untersucht.

Hinzuweisen ist weiter auf die beiden folgenden Dissertationen:

GRONER ROGER: Erwerb eigener Aktien, Diss. Basel 2003 = BStR A/68

HEINZMANN MICHEL: Die Herabsetzung des Aktienkapitals, Diss. Freiburg/Schweiz 2004 = AISUF 228

Speziell für das weite Feld der Mitarbeiteraktien und -optionen ist zu konsultieren:

HELBLING CHRISTOPF: Mitarbeiteraktien und Mitarbeiteroptionen in der Schweiz, 2. Auflage, Zürich 2003

Nebst dem Aktienrecht werden in diesem Werk auch weitere relevante Rechtsgebiete angesprochen: Steuerrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht sowie Sozialversicherungsrecht. Und es wird auch das EU- und das US-Recht berücksichtigt.

III. Gründung und Auflösung

Die folgenden beiden Dissertationen beschäftigen sich mit der Liquidation der Aktiengesellschaft:

O'NEILL PATRICK: Die faktische Liquidation der Aktiengesellschaft. Vor dem Hintergrund des Verkaufs des gesamten Geschäfts durch die Verwaltung, Diss. Zürich 2006 = SSHW 258

RIEK RAINER: Das Liquidationsstadium bei der AG. Unter besonderer Berücksichtigung der Stellung und der Pflichten des Liquidators sowie der Fortführung der Gesellschaft, Diss. Zürich 2003

²⁰ Bereits 2002 erschienen ist von SALIS-LÜTOLF ULYSSES: Private Equity Finanzierungsverträge. Funktion, Recht, Steuern, Zürich 2002.

IV. Umstrukturierungen

Der Erlass des Fusionsgesetzes hat viel zu schreiben gegeben. Manche, deren Kerngeschäft das Publizieren nicht ist, haben in die Tasten gegriffen; offenbar, weil's für das Kerngeschäft gut ist. Inzwischen hat sich das Umstrukturierungsrecht allerdings wieder ein wenig aus dem Scheinwerferlicht des publizistischen Interesses entfernt. Im Zusammenhang mit dem Fusionsgesetz seien hier – im Kontext des Aktienrechts, obwohl das Fusionsgesetz dem Prinzip der rechtsformunabhängigen Normierung folgt – die folgenden Werke erwähnt:

1. Gesamtdarstellungen und Kommentare

Zuerst sind eine Reihe von *Gesamtdarstellungen* zum neuen schweizerischen Umstrukturierungsrecht zu nennen:

ALTENBURGER PETER R./CALDERAN MASSIMO/LEDERER WERNER: Schweizerisches Umstrukturierungsrecht, Zürich 2004

BERETTA PIERA: Struktur Anpassungen, in: Schweizerisches Privatrecht Band VIII/8, Basel 2006

GLANZMANN LUKAS: Umstrukturierungen. Eine systematische Darstellung des schweizerischen Fusionsgesetzes, Bern 2006

Neuland betreten wurde mit den beiden Webportalen *www.fusionsgesetz.ch* und *www.fusg.ch*, auf welchen zwei frei zugängliche Publikationen zum Fusionsgesetz in elektronischer Form veröffentlicht worden sind. HANS CASPAR VON DER CRONE war verantwortlich für den Aufbau der Internetplattform *www.fusg.ch*. Inzwischen sind die auf der Internetseite publizierten Beiträge gesammelt und im (physischen) Buch «Das Fusionsgesetz» veröffentlicht worden:

VON DER CRONE HANS CASPAR/GERSBACH ANDREAS/KESSLER FRANZ J./DIETRICH MARTIN/BERLINGER KATJA: Das Fusionsgesetz, Zürich 2004

Auf der von ULYSSES VON SALIS verwalteten Internetseite *www.fusionsgesetz.ch* ist zusätzlich zu seinem knapp 500 Seiten umfassenden Werk «Fusionsgesetz» (Zürich 08/2004) auch ein in englischer Sprache verfasster Kurzbeitrag zum Fusionsgesetz aufgeschaltet.

Noch vor Inkrafttreten des Fusionsgesetzes ist folgende Gesamtdarstellung eines der erfahrensten M&A-Anwälte erschienen (wobei auch ein Ausblick auf das Fusionsgesetz geboten wird):

TSCHÄNI RUDOLF: M&A-Transaktionen nach Schweizer Recht, Zürich 2003

Zu erwähnen ist schliesslich auch:

BINDER PETER M.: Mergers & Acquisitions in der Praxis, Zürich 2006

Zahlreiche *umfangreiche Kommentare* konzentrieren sich nicht ausschliesslich auf das Fusionsgesetz selbst, sondern erläutern auch die mit Umstrukturierungen im Zusammenhang stehenden Bestimmungen des Steuerrechts sowie des internationalen Privatrechts:

BAKER & MCKENZIE (Hrsg.): Stämpfli Handkommentar zum Fusionsgesetz. Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz) sowie die einschlägigen Bestimmungen des IPRG und des Steuerrechts, Bern 2003

PETER HENRY/TRIGO TRINDADE RITA (Hrsg.): Commentaire de la loi fédérale sur la fusion, la scission, la transformation et le transfert de patrimoine, Genève 2005

VISCHER FRANK/BERETTA PIERA/MÜLLER ROLAND M.: Zürcher Kommentar zum Fusionsgesetz. Kommentar zum Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 sowie zu den ergänzenden Erlassen (IPRG, Steuerrecht), Zürich 2004

WATTER ROLF/VOGT NEDIM PETER/TSCHÄNI RUDOLF/DAENIKER DANIEL (Hrsg.): Basler Kommentar zum Schweizerischen Privatrecht. Fusionsgesetz, Basel 2005

VOGEL ALEXANDER/HEIZ CHRISTOPH/BEHNISCH URS R.: Fusionsgesetz. Kommentar zum Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung, Zürich 2005

Zum Fusionsgesetz sind ausserdem die folgenden *kürzeren Abhandlungen* erschienen, die auch die ungebrochen wachsende Bedeutung der englischen Sprache in der schweizerischen Unternehmensrechtspraxis widerspiegeln und zum Ziel haben, ein vorwiegend internationales Publikum mit dem schweizerischen Fusionsrecht vertraut zu machen:

BAUEN MARC/JEGHER GION/WENGER BORIS/ZEN-RUFFINEN MARIE-NOËLLE: Merger law/Loi sur la fusion/Fusionsgesetz/Legga sulla fusione, Zürich 2005

VISCHER MARKUS/GNOS URS P./FELDER CHRISTOPH: Swiss Merger Act. An Introduction to the Federal Act Regarding Merger, Demerger, Conversion and Transfer of Assets and Liabilities (Merger Act), Zürich 2004

WATTER ROLF/MALACRIDA RALPH: Mergers, Acquisitions & Corporate Restructuring, in: Vogt Nedim Peter (Hrsg.): Access to Swiss Law 1, Basel 2005

In der erstgenannten Publikation werden die Grundsätze des schweizerischen Fusionsgesetzes viersprachig erläutert. Im Weiteren bieten dieses Werk sowie auch das Buch von MARKUS VISCHER, URS P. GNOS und CHRISTOPH FELDER eine inoffizielle Übersetzung des Fusionsgesetzes ins Englische.

2. Monographien

Bald nach dem Inkrafttreten des Fusionsgesetzes wurde offenbar, dass sowohl das Institut der Spaltung als auch das der Vermögensübertragung bei Aktiengesellschaften in der Praxis nur selten zum Zug kommen. ANDREAS BINDER stellte die These auf, dass die Erklärung dafür in den umfassenden Gläubigerschutzbestimmungen des Fusionsgesetzes liege:

BINDER ANDREAS: Der Schutz der Gläubiger von Aktiengesellschaften bei Spaltung und Vermögensübertragung. Ein Beitrag zu einer sachgerechten Auslegung des Fusionsgesetzes, Zürich 2005

Sodann sind im Berichtszeitraum zum Umstrukturierungsrecht die folgenden Dissertationen erschienen:

BAHAR RASHID: Le rôle du conseil d'administration lors des fusions et acquisitions: une approche systématique, Diss. Genf 2003 = Publications du centre de droit bancaire et financier

DALLA TORRE LUCA: Die Sanierungsfusion: eine rechtliche und ökonomische Analyse, Diss. Bern 2007 = ASR 741

EMCH DANIEL: System des Rechtsschutzes im Fusionsgesetz. Materiell- und prozessrechtliche Überlegungen zu den Klagen des FusG bei Umstrukturierungen unter Beteiligung von Aktiengesellschaften, Diss. Bern 2006 = ASR 731

EUGSTER KARIN: Die Überprüfung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte nach Art. 105 FusG, Diss. Zürich 2006 = SSHW 257

FISCHER MARC PASCAL: Die Kompetenzverteilung zwischen Generalversammlung und Verwaltungsrat bei der Vermögensübertragung, Diss. Zürich 2006 = SSHW 262

HASLER DANIEL: Die Umwandlung von Personengesellschaften in Kapitalgesellschaften nach dem Fusionsgesetz, Diss. Bern 2006 = ASR 733

HIRSIGER CAROLINE: Der Schutz der Gesellschafter, Gläubiger und Arbeitnehmer bei der Fusion von Kapitalgesellschaften nach schweizerischem und europäischem Fusionsrecht, Diss. Basel 2006 = SSHW 246

HURNI CHRISTOPH: Die Vermögensübertragung im Spannungsfeld zwischen Vermögens- und Unternehmensrecht. Vergleichende Studie zu einem neuen Institut des Fusionsgesetzes, Diss. Bern 2007 = Publications de l'Institut Suisse de Droit Comparé 60

SCHNELLER YVES: Die Organe der Aktiengesellschaft bei einer ordentlichen Fusion. Stellung, Pflichten und Verantwortlichkeit nach Fusionsgesetz, Diss. St. Gallen 2006 = SSHW Band 253

SCHUMACHER RETO T.: Die Vermögensübertragung nach dem Fusionsgesetz, Diss. Zürich 2005 = SSHW 242

3. *Sammelwerke*

Auch an Weiterbildungsstagen und in den daraus hervorgegangenen *Ta- gungsbänden* sind das Fusionsgesetz und die neuesten Tendenzen im M&A- Bereich dargestellt worden:

TSCHÄNI RUDOLF (Hrsg.): *Mergers & Acquisitions V*, 2003 = EIZ 40; VI, 2004 = EIZ 48; VII, 2005 = EIZ 57; VIII, 2006 = EIZ 63; IX, 2007 = EIZ 79, Zürich

BLANC MATHIEU/DALLÈVES LAURE (Hrsg.): *Coopération et fusion d'entreprises*, Lau- sanne 2005 = CEDIDAC 66

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Henry Peter: LFus: un nouveau paradigme, S. 1 ff., François Dessemontet: Les alliances d'entreprises en droit privé, S. 13 ff., Jean-Luc Chenaux: La protection des actionnaires et associés dans les fusions d'en- treprises, S. 101 ff., Rémy Wyler/Boris Heinzer: La protection des partenaires contrac- tuels dans la loi sur la fusion, S. 167 ff., Nicolas Duc: Les premières expériences dans l'application de la loi sur la fusion, S. 239 ff.

KELLERHALS ANDREAS/LUGINBÜHL JÜRIG (Hrsg.): *Fusionsgesetz. Auswirkungen auf die Praxis*, Zürich 2004 = EIZ 53

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Jürg Luginbühl: Die Fusion, S. 1 ff., Daniel Daeniker: Die Spaltung von Gesellschaften in der Praxis, S. 41 ff., Markus Guggen- bühl: Die Umwandlung von Gesellschaften, S. 73 ff., Philippe Weber: Die Vermögens- übertragung, S. 123 ff., Hans Caspar von der Crone/Andreas Gersbach/Franz J. Kess- ler/Martin Dietrich/Katja Berlinger: Die Klagen des Fusionsgesetzes, S. 153 ff., Michael Gwelessiani: Handelsregisterliche Aspekte zum Fusionsgesetz, S. 235 ff.

Und verschiedene *Zeitschriften* haben Schwerpunkt- und Sondernummern dem Fusionsgesetz gewidmet:

AJP 13 (2004), Heft 7: Sondernummer zum Fusionsgesetz

Mit Beiträgen von: Alain Thévenaz: La nouvelle loi fédérale sur la fusion, la scission, la transformation et le transfert de patrimoine, S. 763 ff., Urs Schenker: Die Fusion, S. 772 ff., Martin Frey/Mélanie Lambelet: Spaltung – rechtliche und steuerliche As- pekte, S. 790 ff., Peter V. Kunz: Umwandlung und Vermögensübertragung im neuen schweizerischen Fusionsrecht – Blicke zurück und nach vorne, S. 802 ff., Lukas Glanzmann: Der Umstrukturierungsvertrag bzw. -plan im neuen Fusionsgesetz, S. 815 ff., Michael Pfeifer/Andreas L. Meier: Ausschlusslichkeit der Regelung des FusG für Strukturanpassungen, insbesondere für Spaltungen?, S. 838 ff., Urs Bert- schinger: Die Klagen gemäss Fusionsgesetz – ein Überblick, S. 839 ff., Balthasar Bes- senich: Das neue Fusionsgesetz: internationale Aspekte, S. 851 ff., Thomas Geiser: Die Stellung der Arbeitnehmenden nach dem Fusionsgesetz, S. 863 ff.

ZBGR 85 (2004), Heft 3

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Hans-Ueli Vogt: Fusion und Umwandlung nach dem neuen Fusionsgesetz, S. 141 ff., Henry Peter/Francesca Cavadini-Birchler: Les restructurations transfrontalières sous l'empire de la LFus, S. 170 ff., Andreas Gersbach: Die besonderen Transaktionsformen Spaltung und Vermögensübertragung, S. 197 ff.

SZW 76 (2004), Heft 3: Schwerpunktthema «Das Fusionsgesetz»

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Frank Vischer: Des principes de la loi sur la fusion et de quelques questions controversées, S. 155 ff., Peter Nobel: Das neue Fusi- onsgesetz und die grenzüberschreitende Fusion und Sitzverlegung in der EU: rechtsver- gleichende Bemerkungen, S. 162 ff., Dieter Zobl: Die Umwandlung von Gesellschaften nach neuem FusG, S. 169 ff., Roland von Büren: Fusion, Umwandlung und Vermögens- übertragung unter Beteiligung von Instituten des öffentlichen Rechts, S. 178 ff., Hans Caspar von der Crone/Andreas Gersbach: La Fusion et la Scission: Procédure et Réali- sation (dans une perspective pratique), S. 186 ff., Rudolf Tschäni: Der Fusionsvertrag, S. 197 ff., Andreas von Planta/Delphine Zarb: Le dédommagement des actionnaires mi- noritaires: nouvelle forme de squeeze out, S. 203 ff., Alain Thévenaz: La protection des créanciers et des associés lors de la scission de sociétés, S. 208 ff., Rita Trigo Trindade: Le transfert de patrimoine, S. 215 ff., Henry Peter: Le sort des contrats en cas de trans- fert de patrimoine, S. 223 ff., Rolf Watter/Urs Kägi: Der Übergang von Verträgen bei Fusionen, Spaltungen und Vermögensübertragungen, S. 231 ff.

ZSR 123 (2004) I, Heft 1: Das neue Fusionsgesetz

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Stefan Zwicker: Einführung in das Fusi- onsgesetz, S. 3 ff., Peter Isler/Ulysses von Salis-Lütolf: Fusionen nach dem neuen Fusi- onsgesetz, S. 9 ff., Ralph Malacrida: Spaltung von Gesellschaften, S. 39 ff., Patrick Wamister: Umwandlung von Gesellschaften, S. 63 ff., Rudolf Tschäni: Vermögens- übertragung, S. 83 ff., Stefan Zwicker: Die Fusions-, Spaltungs- und Umwandlungs- prüfung nach dem Fusionsgesetz, S. 157 ff.

GesKR 2 (2007), Heft 2: Fusionsgesetz in der Praxis. Schwerpunktausgabe

Mit Beiträgen von: Michael Stanek: Erfahrungen mit dem Fusionsgesetz aus der Sicht einer ausländisch beherrschten Konzerngesellschaft, S. 119 ff., Andreas Binder: Wege, Irrwege und Umwege für Umstrukturierungen, S. 123 ff., Hans-Jakob Käch: Die Praxis des Handelsregisteramtes Kanton Zürich zum Fusionsgesetz, S. 133 ff., Rita Trigo Trindade/Annie Griessen Cotti: FusG – Echo aus der Praxis, S. 144 ff., Urs Schenker: Fusion – Erleichterung oder Erschwerung durch das Fusionsgesetz?, S. 153 ff., Rolf Watter/Raffael Büchi: Die Spaltung nach Fusionsgesetz als Mauer- blümchen der Praxis?, S. 164 ff., Rudolf Tschäni: Vermögensübertragung nach Fusi- onsgesetz und auf anderen Wegen, S. 170 ff.

4. *Aufsätze*

Neben den eben genannten²¹ sind u.a. die folgenden Beiträge zum Umstruk- turierungsrecht erschienen:

BERTSCHINGER URS: Spaltungsvertrag und Vermögensübertragung gemäss Fusionsge- setz – neue Nominatkontrakte, in: Honsell Heinrich/Portmann Wolfgang/Zäch Roger/ Zobl Dieter (Hrsg.): Aktuelle Aspekte des Schuld- und Sachenrechts. Festschrift für Heinz Rey zum 60. Geburtstag, Zürich 2003, S. 359 ff.

21 Siehe in diesem Zusammenhang insbesondere auch die vorn B. IV. erwähnten Festschriften, in denen sich weitere Aufsätze zum Umstrukturierungsrecht finden.

BÜCHI RAFFAEL: Allgemeine Inventarpflicht für Verträge bei der Vermögenübertragung nach Fusionsgesetz, in: Reprax 8 (2006), S. 36 ff.

CHENAUX JEAN-LUC: Les fusions simplifiées de petites et moyennes entreprises, in: SZW 78 (2006), S. 328 ff.

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR DAS HANDELSREGISTER: Kurzkomentar zu den Bestimmungen der Handelsregisterverordnung zum Fusionsgesetz, in: Reprax 6 (2004), S. 1 ff.

GLANZMANN LUKAS: Auswirkungen von Umstrukturierungen auf die Stellung der kreditgebenden Bank, in: ZSR 126 (2007) I, S. 279 ff.

GNOS URS P.: Umwandlung einer Anwaltskanzlei in eine Anwalts-AG, in: Reprax 9 (2007), S. 1 ff.

V. Generalversammlung und Aktionäre

1. Generalversammlung

Im Zusammenhang mit der Generalversammlung ist insbesondere auf die Kommentierung der Art. 698–706b OR durch BRIGITTE TANNER im Zürcher Kommentar hinzuweisen:

TANNER BRIGITTE: Zürcher Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, Band 5: Obligationenrecht, 5. Teil: Die Aktiengesellschaft, Teilband V/5b: Die Generalversammlung (Art. 698–706b OR), Zürich 2003

Im Weiteren befassen sich die folgenden Dissertationen mit Fragen rund um die Generalversammlung:

MEYER PHILIPPE: Der unabhängige Stimmrechtsvertreter im schweizerischen Aktienrecht, Diss. Basel 2006 = SSHW 259

PATAK SASCHA DANIEL: Die virtuelle Generalversammlung im schweizerischen Aktienrecht, Diss. Luzern 2004 = SSHW 239

Schliesslich sei erwähnt:

HORBER FELIX: Die Konsultativabstimmung in der Generalversammlung der Aktiengesellschaft, in: SJZ 101 (2005), S. 101 ff.

2. Aktionäre

Obwohl die Corporate-Governance-Diskussion stark auf die Unternehmensleitung – ihre Organisation, ihre Entschädigung etc. – fokussiert ist, ist ihr zentrales Anliegen eine Stärkung der Stellung der Aktionäre. Vgl. hierzu:

AMSTUTZ MAX D.: Macht und Ohnmacht des Aktionärs. Möglichkeiten und Grenzen der Corporate Governance bei der Wahrung der Aktionärsinteressen, Zürich 2007

Mit gutem Grund befasst sich die neue aktienrechtliche Literatur denn auch intensiv mit der *Stellung der Aktionäre*, mit ihrer Information und ihren Rechten. Hinzuzuweisen ist auf die folgenden Publikationen:

MAROLDA MARTINEZ LARISSA: Information der Aktionäre nach schweizerischem Aktien- und Kapitalmarktrecht, Diss. Zürich 2005 = SSHW 248

PAULI BIANCA: Le droit au contrôle spécial dans la société anonyme. Portée et limites après la première décennie, Diss. Freiburg/Schweiz 2004 = AISUF 232

SPILLMANN TILL: Institutionelle Investoren im Recht der (echten) Publikumsgesellschaften, Diss. Zürich 2004 = SSHW 232

BÖCKLI PETER/BÜHLER CHRISTOPH B.: Vorabinformationen an Grossaktionäre: Möglichkeiten und Grenzen nach Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, in: SZW 77 (2005), S. 101 ff.

FORSTMOSER PETER: Exit oder Voice? Das Dilemma institutioneller Investoren, in: Bucher Eugen/Canaris Claus-Wilhelm/Honsell Heinrich/Koller Thomas (Hrsg.): Norm und Wirkung. Beiträge zum Privat- und Wirtschaftsrecht aus heutiger und historischer Perspektive. Festschrift für Wolfgang Wiegand zum 65. Geburtstag, Bern 2005, S. 785 ff.

VON BÜREN ROLAND/EGGEN MIRJAM: Austrittsrechte für Aktionäre – Handlungsbedarf im schweizerischen Recht? Eine Untersuchung mit rechtsvergleichenden Hinweisen zum deutschen und zum EU-Recht, in: SZW 78 (2006), S. 393 ff.

Ein zentraler Baustein der Ordnung des Aktionariats sind die *Aktionärbindungsverträge*. Dazu sind erschienen:

BLOCH OLIVIER: Les conventions d'actionnaires et le droit de la société anonyme. Avec un aperçu du droit boursier. Étude de droit suisse, Diss. Lausanne 2005

BÖSIGER MARKUS: Bedeutung und Grenzen des Aktionärbindungsvertrages bei personenbezogenen Aktiengesellschaften, in: Reprax 5 (2003), S. 1 ff.

LANG THEODOR: Die Durchsetzung des Aktionärbindungsvertrages, Diss. Basel 2002 = SSHW 221

FORSTMOSER PETER: Der Aktionärbindungsvertrag an der Schnittstelle zwischen Vertragsrecht und Körperschaftsrecht, in: Honsell Heinrich/Portmann Wolfgang/Zäch Roger/Zobl Dieter (Hrsg.): Aktuelle Aspekte des Schuld- und Sachenrechts. Festschrift für Heinz Rey zum 60. Geburtstag, Zürich 2003, S. 375 ff.

VI. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

1. Allgemeine Literatur

Einzelne der in der «Einleitung»²² erwähnten neuen gesetzlichen Bestimmungen und Regulierungen, häufigere Verantwortlichkeitsfälle sowie ein ent-

22 Vorn A.

sprechendes Interesse der Öffentlichkeit haben die Tätigkeit von Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen stärker ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt, was seinen Niederschlag in einer Reihe von Publikationen über die Aufgaben und die Stellung der Unternehmensleitung und ihrer Mitglieder gefunden hat:

BAUEN MARC/VENTURI SILVIO: Der Verwaltungsrat: Organisation, Kompetenzen, Verantwortlichkeit, Corporate Governance, Zürich 2007²³

KRNETA GEORG: Praxiskommentar Verwaltungsrat: Art. 707–726, 754 OR und Spezialgesetze. Ein Handbuch für Verwaltungsräte, 2. Auflage, Bern 2005

MÜLLER ROLAND/LIPP LORENZ/PLÜSS ADRIAN: Der Verwaltungsrat. Ein Handbuch für die Praxis, 3. Auflage, Zürich 2007

Praxisorientierung, aber zugleich auch eine Behandlung mit viel rechtlichem Tiefgang bieten die Publikation von MARC BAUEN und SILVIO VENTURI sowie der Praxiskommentar von GEORG KRNETA. Beide Werke erklären nicht nur eingehend die Rechte, Pflichten und Aufgaben der Mitglieder und des Präsidenten des Verwaltungsrates, sondern stellen auch Bestimmungen aus Spezialakten dar, welche Verwaltungsräte zu beachten haben. Die im Werk von ROLAND MÜLLER, LORENZ LIPP und ADRIAN PLÜSS enthaltene Sammlung von Musterdokumenten und Checklisten ist auf über 50 aktuelle Vorlagen erweitert worden.

2. Organisation und Aufgaben des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Corporate-Governance-Bewegung misst der Organisation der Unternehmensleitung besondere Bedeutung zu. Dem trägt die gesellschaftsrechtliche Literatur Rechnung:

BAER CHARLOTTE M. (Hrsg.): Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Ihre Tätigkeit und ihr Verhältnis zueinander. Tagungsband zum 10. Aktienrechts-Forum 2005 der Weiterbildungsstufe der Universität St. Gallen, Bern 2006 = SSPHW 76

Mit Beiträgen von: Peter Nobel: Monismus oder Dualismus: ein corporatologisches Scheinproblem?, S. 9 ff., Peter Böckli: Corporate Governance: Vertrauen an der Unternehmensspitze, S. 33 ff., Jean Nicolas Druey: Interessenkonflikte, S. 59 ff., Hans Caspar von der Crone: Arbeitsteilung im Verwaltungsrat, S. 79 ff.

WATTER ROLF/ROTH PELLANDA KATJA: Die «richtige» Zusammensetzung des Verwaltungsrates, in: Weber Rolf H. (Hrsg.): Verantwortlichkeit im Unternehmensrecht III, Zürich 2006, S. 47 ff.²⁴

23 Die Autoren haben ihr Buch auch in französischer Sprache publiziert: Le conseil d'administration. Organisation, compétences, responsabilité, Corporate Governance, Zürich 2007.

24 Soeben ist erschienen: ROTH PELLANDA KATJA: Organisation des Verwaltungsrates. Zusammensetzung, Arbeitsteilung, Information und Verantwortlichkeit, Diss. Zürich 2008 = SSHW 268.

Typischerweise in kleineren Verhältnissen gehören zur Governance an der Unternehmensspitze auch personelle und organisatorische Belange, die vom *Arbeitsrecht* regiert werden. Dazu:

MÜLLER ROLAND: Der Verwaltungsrat als Arbeitnehmer, Zürich 2005

Ein zentrales Element der Corporate Governance – bezogen auf die Organisation der Unternehmensleitung – ist das «*Audit Committee*». Es hat mit seiner gesetzlichen Sanktionierung durch den *Sarbanes Oxley Act*²⁵ und dessen fast globaler Verbreitung zusätzliche Bedeutung erlangt.²⁶ Die folgenden beiden Publikationen sind deshalb aktuell und von grossem Interesse:

BÖCKLI PETER: Audit Committee. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates auf Gratwanderung zwischen Übereifer und Unsorgfalt, Zürich 2005 = SA 22

BAK RUDOLF: Audit Committee. Instrument der Unternehmensüberwachung des Verwaltungsrates. Unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den USA, Grossbritannien und der EU sowie im Gesamtzusammenhang mit der globalen Corporate Governance Diskussion, Diss. Zürich 2005

Im Weiteren sind im Berichtszeitraum die folgenden Dissertationen und Zeitschriftenbeiträge erschienen, die sich mit dem Verwaltungsrat beschäftigen:

KISSLING MISCHA: Der Mehrfachverwaltungsrat. Die Tätigkeit in Verwaltungsräten mehrerer Aktiengesellschaften aus Sicht des Zivil-, Straf-, Wettbewerbs-, Steuer- und Sozialversicherungsrechts, Diss. Zürich 2006 = SSHW 250

KUNZ RUDOLF: Die Annahmeverantwortung von Mitgliedern des Verwaltungsrates, Diss. St. Gallen 2004 = SSHW 231

LIPS-RAUBER CHRISTINA: Die Rechtsbeziehung zwischen dem beauftragten fiduziarischen Verwaltungsrat und dem Fiduzianten, Diss. Zürich 2005 = SSHW 241

MAURENBRECHER BENEDIKT/SCHOTT ANSGAR: Private Rechtsgeschäfte von Organpersonen, in: GesKR 2 (2007), S. 24 ff.

3. Entschädigung von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Für Diskussionen gesorgt – freilich nicht primär für rechtliche – haben in letzter Zeit insbesondere auch die *Löhne und Honorare* von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates. (Die Diskussionen dürften ihrerseits für höhere Löhne und Honorare gesorgt haben.) Zu dieser Thematik ist in den letzten Jahren denn auch verschiedentlich aus juristischer Sicht publiziert worden:

25 Verfügbar unter <http://www.sec.gov/about/laws/soa2002.pdf>, besucht am 8. Januar 2008.

26 Auch der «Swiss Code» (siehe zu ihm vorn A.) empfiehlt in Ziff. 23 die Bildung eines «Audit Committee».

DAENIKER DANIEL: Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung schweizerischer Publikumsgesellschaften, in: SJZ 101 (2005), S. 381 ff.

DÜRR ROGER: Die Rückerstattungsklage nach Art. 678 Abs. 2 OR im System der unrechtmässigen Vermögensverlagerungen. Unter besonderer Berücksichtigung übermässiger Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung, Diss. Zürich 2005 = SSHW 245

LEU DANIEL: Variable Vergütungen für Manager und Verwaltungsräte, Diss. Zürich 2005 = SSHW 243

NOBEL PETER: Board and Management Compensation. Ein Inventar rechtlicher Art, Zürich 2007 = SA 23

WERLEN THOMAS/SCHNYDRIG ANDRIN: Festlegung von Entschädigungen der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder durch die Generalversammlung – eine Verbesserung der Corporate Governance?, in: SZW 79 (2007), S. 101 ff.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auch auf den zu dieser Thematik verfassten Sonderbericht zum «Swiss Code» sowie auf die darauf basierende Ergänzung des «Swiss Code»:

HOFSTETTER KARL: Fünf Jahre Swiss Code of Best Practice. Sonderbericht zur Frage der Entschädigung von Verwaltungsrat und Management in Publikumsgesellschaften, Zürich 2007

Weil über die Höhe der Entschädigungen von Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern lange diskutiert werden kann und das geltende Recht zur Frage nichts Konkretes sagt, soll wenigstens das Allheilmittel des modernen Wirtschaftsrechts partielle Remedur schaffen: die *Transparenz*. Am 1. Januar 2007 sind die neuen aktienrechtlichen Bestimmungen über die Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in Kraft getreten (Art. 663b^{bis} und Art. 663c Abs. 3 OR).²⁷ Für die Auslegung der neuen Bestimmungen ist vor allem die folgende Publikation beizuziehen:

WATTER ROLF/MAIZAR KARIM: Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen bei schweizerischen Publikumsgesellschaften gemäss OR. Kommentar zu Art. 663b^{bis} und Art. 663c OR, Basel 2007 (Vorabdruck der Kommentierung im Rahmen der 3. Auflage des Basler Kommentars, Obligationenrecht II, Neuauflage vorgesehen für 2008).

4. Sanierung und Schutz der Gläubiger

Die *Sanierung von Unternehmen* war vor allem 2003 ein Thema in der Wirtschaft und den Medien. Neben verschiedenen Aufsehen erregenden Sanierungen von grossen, einst renommierten Unternehmen wurden auch bei vielen

27 Siehe vorn A.

kleineren Unternehmen Sanierungsmassnahmen erforderlich. In diesem Zusammenhang sei auf folgende Publikationen hingewiesen:

BAHAR RASHID: Les créanciers dans l'assainissement. Abandon, subordination et conversion de créances, in: ZSR 124 (2005) I, S. 479 ff.

FORSTMOSER PETER/VOGT HANS-UELI: Liberierung durch Verrechnung mit einer nicht werthaltigen Forderung: eine zulässige Form der Sanierung einer überschuldeten Gesellschaft?, ZSR 122 (2003) I, S. 531 ff.

ROBERTO VITO (Hrsg.): Sanierung der AG. Ausgewählte Rechtsfragen für die Unternehmenspraxis, 2. Auflage, Zürich 2003 = SnA 17

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Vito Roberto: Rechtsprobleme bei Sanierungen – ein Überblick, S. 9 ff., Lukas Glanzmann: Die Pflichten des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung in finanziellen Krisensituationen, S. 19 ff., Markus Affentranger: Die Stellung der Banken in der Krisensituation – Rechtliche Aspekte, S. 103 ff., Marcel Giger: Sanierungen aus Sicht der Aktionäre und Obligationäre, S. 121 ff.

VRBASKI RASTKO: Zur Liberierung durch Verrechnung bei der sanierenden Kapitalerhöhung nach schweizerischem und deutschem Aktienrecht, in: SZW 77 (2005), S. 59 ff.

Mit der Bedeutung und Rechtfertigung von *Art. 725 Abs. 2 OR*, der bei Überschuldung einer Aktiengesellschaft im Prinzip die Anmeldung des Konkurses verlangt, haben sich u.a. die folgenden Publikationen auseinandergesetzt:

FORSTMOSER PETER: Der Richter als Krisenmanager? Überlegungen zu Art. 725 f. OR, in: Forstmoser Peter/Honsell Heinrich/Wiegand Wolfgang (Hrsg.): Richterliche Rechtsfortbildung in Theorie und Praxis. Methodenlehre und Privatrecht, Zivilprozess- und Wettbewerbsrecht. Festschrift für Hans Peter Walter, Bern 2005, S. 263 ff.

VON DER CRONE HANS CASPAR/KOFTA-STUTZ BETTINA/PFISTER LÖIC: Some Basic Theses Concerning Swiss Reorganization Law, ST 79 (2005), S. 1028 ff.

Ganz allgemein mit der *Stellung der Gläubiger* einer Aktiengesellschaft befassen sich:

KUNZ PETER V.: Transparenz für den Gläubiger der Aktiengesellschaft, in: SJZ 99 (2003), S. 53 ff.

REBSAMEN THOMAS: Die Gleichbehandlung der Gläubiger durch die Aktiengesellschaft, Diss. Freiburg/Schweiz 2004 = AISUF 231

VII. Revisionsrecht

Das Revisionsrecht hat durch das am 1. September 2007 in Kraft getretene Revisionsaufsichtsgesetz sowie durch die neuen, am 1. Januar 2008 in Kraft getretenen Bestimmungen im Obligationenrecht eine umfassende Neuordnung erfahren. Für eine erste Analyse dieser Neuerungen sind vor allem zu konsultieren:

BÖCKLI PETER: Revisionsstelle und Abschlussprüfung nach neuem Recht, Zürich 2007 = SA 24

ST 80 (2006), Heft 5: Sondernummer zum neuen Revisionsrecht und zum Revisionsaufsichtsgesetz

Mit Beiträgen zum *Gesellschaftsrecht* von: Giorgio Behr: Grundzüge des neuen Revisionsrechts, S. 306 ff., Heinrich Koller/Reto Sanwald: Aufgaben und Organisation der staatlichen Revisionsaufsicht, S. 314 ff., Rudolf Häfeli: Was bringt das neue Revisionsrecht den KMU?, S. 322 ff., Lukas Imark/Daniel Fischer: La révision indépendante de la forme juridique, S. 324 ff., Hans Wey: Verstärkte Anforderungen an die Unabhängigkeit, S. 334 ff., Hans Moser/Reto Eberle: Revisionsstelle und Unternehmensführung – Wie wird kommuniziert? S. 339 ff., Thomas Stenz: Der neue und differenzierte Prüfungsauftrag, S. 346 ff., Willy Hofstetter/Matthias Jeger: Die ordentliche Revision und das IKS, S. 355 ff., Treuhand-Kammer: IKS-Positionspapier der Treuhand-Kammer, S. 360 ff., Falk Winkel: Akzeptieren die Banken die eingeschränkte Revision und das Opting-out?, S. 367 ff., Peter Bertschinger/Rosmarie Meier: Qualitätssicherung und Dokumentation, S. 371 ff., Dieter Widmer: Regelung der Haftungsfrage, S. 377 ff., Rico A. Camponovo: Anzeige der offensichtlichen Überschuldung durch die Revisionsstelle, S. 382 ff., Katharina Rüdinger: Die grosse Aktienrechtsrevision als nächste Herausforderung, S. 388 ff.

SZW 79 (2007), Heft 6: Schwerpunktthema «Neues Revisionsrecht»

Mit Beiträgen von: Hans Caspar von der Crone/Andreas von Planta: Einleitung, S. 419 ff., Claude Bourqui/Dominique Paola Bourqui: Le contrôle restreint et sa fiabilité, S. 422 ff., Jean Nicolas Druey: Die Unabhängigkeit des Revisors, S. 439 ff., Hans Peter Walter/Reto Sanwald: Die Aufsicht über die Revisionsstellen – Instrument zur echten Qualitätsverbesserung?, S. 450 ff., Beat Malacarne: Internes Kontrollsystem, S. 466 ff., Rolf H. Weber: Prüfungsgegenstand und -umfang beim internen Kontrollsystem, S. 472 ff., Thomas Stenz: Führt die neue Revisionsordnung zu einer grösseren Zuverlässigkeit der Revision und der Rechnungslegung?, S. 480 ff.

Sodann befassen sich mit dem Revisionsrecht die folgenden Dissertationen:

GRIEDER STEFAN: Die Frage der Vereinbarkeit von Prüfung und Beratung, Diss. Basel 2003 = BStR A/71

OSER DOMINIQUE: Arbeitsteilung und Personalunion zwischen Konzernprüfer und lokalem Abschlussprüfer, Diss. Basel 2004 = BStR A/77

VIII. Rechnungslegung

Die Bedeutung und Verbreitung der Rechnungslegungsstandards *IFRS/IAS* hat im Berichtszeitraum markant zugenommen.²⁸ Dennoch bleibt die Rechnungslegung «terra incognita» für viele Juristen, wenn auch nicht für alle:

BÖCKLI PETER: Einführung in die *IFRS/IAS*, 2. Auflage, Zürich 2005 = SnA 16

²⁸ So erlangten die *IFRS/IAS* durch den Erlass der EG-Verordnung Nr. 1606/2002 vom 19. Juli 2002 ab dem 1. Januar 2005 Verbindlichkeit für kapitalmarktorientierte Gesellschaften in der

Für Juristen von Interesse sind sodann etwa:

BÜTLER RENÉ: Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER, Diss. Zürich 2006 = Beiträge des Instituts für Rechnungswesen und Controlling der Universität Zürich 26

THIELE STEPHAN J.: Schwebende Rechtsstreitigkeiten in der Rechnungslegung von Aktiengesellschaften, in: SJZ 100 (2004), S. 277 ff.

Mit Grundsatzfragen u.a. zu internationalen Rechnungslegungsstandards befassen sich schliesslich die folgenden beiden Publikationen:

NOBEL PETER (Hrsg.): International Standards and the Law, Bern 2005

SCHREIBER VERA: International Standards, Diss. Bern 2005 = SSPHW 75

IX. Verantwortlichkeit der Organe

Die Verantwortlichkeit der Organe ist nicht nur ein «Renner» in der öffentlichen, medialen Diskussion über die Unternehmenswelt; auch in der Rechtsprechung hat sie in den letzten Jahren einen starken Bedeutungszuwachs erfahren, und selbst der Gesetzgeber erwägt, die überkommenen rechtlichen Regeln anzurühren.²⁹ Mit dieser schon länger anhaltenden Entwicklung geht ein scheinbar unablässiger Strom juristischer Publikationen zur Verantwortlichkeit der Organe einher, vor allem der aktienrechtlichen (weniger der strafrechtlichen):

1. Aktienrechtliche Verantwortlichkeit

a. Gesamtdarstellungen

Zu erwähnen sind zuvorderst zwei konzise Gesamtdarstellungen – die eine stärker praktisch-dogmatisch, die andere stärker systematisch-analytisch:

FORSTMOSER PETER/SPRECHER THOMAS/TÖNDURY GIAN ANDRI: Persönliche Haftung nach Schweizer Aktienrecht. Risiken und ihre Minimierung, Zürich 2005

EU (vgl. Art. 4 i.V.m. Art. 2 der EG-Verordnung Nr. 1606/2002). Die SWX hat die Rechnungslegung nach *IFRS/IAS* – alternativ zur Rechnungslegung nach *US GAAP* – auf den 1. Januar 2005 für das Hauptsegment für verbindlich erklärt (siehe Rz. 10 der SWX-Richtlinie betr. Anforderungen an die Finanzberichterstattung [Finanzberichterstattungsrichtlinie, RLF], http://www.swx.com/download/admission/regulation/guidelines/swx_guideline_2007_0101-2_de.pdf, besucht am 8. Januar 2008). Und die *US Securities and Exchange Commission* hat die Anerkennung der *IFRS/IAS* (als den *US GAAP* gleichgestellt) in Aussicht gestellt. – Im Jahr 2006 wandten von den 261 an der SWX kotierten Unternehmen 186 *IFRS/IAS* als Rechnungslegungsstandards an (vgl. http://www.swx.com/admission/being_public/financial_reporting_de.html, besucht am 8. Januar 2008).

²⁹ Siehe Art. 759 Abs. 1^{bis} OR des Entwurfs und die Erläuterungen dazu auf S. 105 ff. der Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (vorn Fn. 2).

VON DER CRONE HANS CASPAR/CARBONARA ANTONIO/HUNZIKER SILVIA: Aktienrechtliche Verantwortlichkeit und Geschäftsführung. Ein funktionaler und systematischer Überblick, ZSR Beiheft 43, Basel 2006

b. Monographien

Sodann sind im Berichtszeitraum zur aktienrechtlichen Verantwortlichkeit namentlich die folgenden Dissertationen sowie eine Diplomarbeit erschienen:

GARBARSKI ANDREW M.: La responsabilité civile et pénale des organes dirigeants de sociétés anonymes, Diss. Lausanne 2006 = SSHW 247

HASENBÖHLER STEFAN: Die Haftungsvoraussetzungen der Verantwortlichkeitsklage nach Art. 754 OR. Im Vergleich zum US-amerikanischen Recht, Diss. Basel 2003 = SSiW 1

KNOBLOCH STEFAN: Die zivilrechtlichen Risiken der Banken in der sanierungsbedürftigen Unternehmung. Unter besonderer Berücksichtigung der paulianischen Anfechtung und der aktienrechtlichen Verantwortlichkeit, Diss. Zürich 2006 = SSHW 252

NIKITINE ALEXANDER: Die aktienrechtliche Organverantwortlichkeit nach Art. 754 Abs. 1 OR als Folge unternehmerischer Fehlentscheide – Konzeption und Ausgestaltung der «Business Judgment Rule» im Gefüge der Corporate Governance, Diss. Zürich 2007 = SSHW 266

VETTER MEINRAD: Der verantwortlichkeitsrechtliche Organbegriff gemäss Art. 754 Abs. 1 OR, Diss. St. Gallen 2006 = SSHW 261

LAZOPOULOS MICHAEL: Interessenkonflikte und Verantwortlichkeit des fiduziarischen Verwaltungsrates, Diss. Zürich 2004 = SSHW 237

BAZZANI CLAUDIO: Vertragliche Schadloshaltung weisungsgebundener Verwaltungsratsmitglieder, Diss. Luzern 2007 = LBR 15

CATALAN PHILIPPE: Schadloshaltung und Haftungsausschluss bei Leitungsorganen einer Aktiengesellschaft. Möglichkeiten und Grenzen nach Schweizer Recht, Zürich 2007 = Veröffentlichungen aus dem Nachdiplomstudium Internationales Wirtschaftsrecht der Universität Zürich und dem Europa Institut Zürich 43

LUTERBACHER THIERRY: Die Schadenminderungspflicht. Unter besonderer Berücksichtigung der aktienrechtlichen Verantwortlichkeit, Diss. Zürich 2005 = SSHW 238

BERSHEDA VUCUROVIC TETIANA: Civil liability of company directors and creditor protection in the vicinity of insolvency. Comparative analysis based on the Swiss and English legal systems, Diss. Freiburg/Schweiz 2007 = AISUF 263

c. Sammelwerke

Im Berichtszeitraum fanden auch verschiedene Tagungen statt, die sich mit der Verantwortlichkeit von Gesellschaftsorganen auseinandersetzten. Die daraus hervorgegangenen *Tagungsbände* sind die folgenden:

AMSTUTZ MARC/NIGGLI MARCEL ALEXANDER (Hrsg.): Verantwortlichkeit im Unternehmen. Zivil- und strafrechtliche Perspektiven, Basel 2007

Mit Beiträgen von: Daniel Girsberger/Lorenz Droese: Die Verantwortung des Verwaltungsrates, S. 1 ff., Lukas Handschin: Verantwortlichkeit der Gesellschaftsorgane auch für die Richtigkeit der Bilanz, S. 31 ff., Niklaus Schmid: Verantwortlichkeit für die Rechnungslegung aus strafrechtlicher Sicht, S. 45 ff., Vito Roberto/Martin Petrin: Organisationsverschulden aus zivilrechtlicher Sicht, S. 69 ff., Günter Heine: Organisationsverschulden aus strafrechtlicher Sicht: Zum Spannungsfeld von zivilrechtlicher Haftung, strafrechtlicher Geschäftsherrenhaftung und der Strafbarkeit von Unternehmen, S. 93 ff., Marc Amstutz: Musique plurielle: Überlegungen zu einem konzernorganisatorischen Haftungsrecht, S. 125 ff., Marcel Alexander Niggli/Diego R. Gfeller: Strafrechtliche Verantwortlichkeit im Konzern, S. 151 ff., Patrik Ducrey: Kartellrechtliche Verantwortlichkeit (aus kartellrechtlicher Sicht), S. 185 ff., Hans Wiprächtiger/Sven Zimmerlin: Kartellrechtliche Verantwortlichkeit aus der Sicht des Strafrechts und Strafprozessrechts – Bemerkungen zu den Sanktionen und zum Sanktionsverfahren im revidierten Kartellgesetz, S. 203 ff., Othmar Strasser: Antwort einer Bank auf die erhöhte Verantwortlichkeit im Unternehmen aus zivil-, straf- und verwaltungsrechtlicher Sicht – oder Management von Compliance Risiken als Aufgabe von Unternehmensjuristen, S. 245 ff.

BAER CHARLOTTE M. (Hrsg.): Aktuelle Fragen zur aktienrechtlichen Verantwortlichkeit, Bern 2003 = SSPHW 65

Mit Beiträgen von: Jean Nicolas Druey: Organfreiheit oder zugeschnürte Weste? – Grundlagen und Grundfragen der aktienrechtlichen Verantwortlichkeit, S. 1 ff., Peter Böckli: Verantwortlichkeit der Organmitglieder. Hürdenlauf der direkt Geschädigten, S. 27 ff., Hans Peter Walter: Ungereimtheiten im Verantwortlichkeitsrecht, S. 73 ff., Peter Nobel: Solidarität und Unsolidarität, S. 99 ff., Thierry Luterbacher: Verantwortlichkeit und Versicherung, S. 129 ff.

WEBER ROLF H. (Hrsg.): Praxis zum unternehmerischen Verantwortlichkeitsrecht, Zürich 2004 = EIZ 49

Mit Beiträgen von: Rolf H. Weber: Praktische Merkmale für die Beurteilung der Verantwortlichkeit im Unternehmensrecht, S. 1 ff., Franz Nyffeler: Wie geht das Bundesgericht mit Verantwortlichkeitsprozessen um?, S. 7 ff., Peter R. Isler: Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates für Strategie-Entscheide, S. 39 ff., Hans Nater: Verantwortlichkeit von Verwaltungsrat und Revisionsstelle im Bereich der Rechnungslegung, S. 59 ff., Lukas Glanzmann/Vito Roberto: Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates in Sanierungssituationen, S. 77 ff.

WEBER ROLF H. (Hrsg.): Verantwortlichkeit im Unternehmensrecht III, Zürich 2006 = EIZ 67

Mit Beiträgen von: Peter R. Isler: Das Übernahmeverschulden des Verwaltungsrates, S. 1 ff., Patrick Umbach: Das Organisationsreglement als Mittel zum Schutz vor Verantwortlichkeitsansprüchen, S. 25 ff., Rolf Watter/Katja Roth Pellanda: Die «richtige» Zusammensetzung des Verwaltungsrates, S. 47 ff., Felix M. Huber: Haftungsrisiken der Revisoren bei Umstellungen der Rechnungslegungsstandards, S. 97 ff., Hans-Ueli Vogt/M. Pascal Fischer: Neue Haftungsrisiken für die Revisionsstelle aufgrund des

neuen Revisionsrechts?, S. 111 ff., Rolf H. Weber: Beurteilung der neueren Rechtsprechung zur Verantwortlichkeit in Unternehmen, S. 147 ff.

Schliesslich sind in der ZSR verschiedene Beiträge erschienen, die über das Verantwortlichkeitsrecht in anderen, hauptsächlich *europäischen Ländern* berichten:

ZSR 124 (2005) II, S. 415 ff.: Verantwortlichkeit der Gesellschafts- und Aufsichtsorgane in Europa

Mit Beiträgen von: Marcus Lutter (zu Deutschland), Daniela Strik (zu England, Deutschland und den Niederlanden), Massimo V. Benedettelli (zur Europäischen Union), Raffaele Lener (zu Italien), Youssef Djehane (zu Frankreich), Mathias Habersack (zu den USA, Deutschland und der Schweiz), Urs Bertschinger (zur Schweiz), Thomas Werlen/Philip R. Wood (zu den USA, England, verschiedenen weiteren EU-Staaten und zur Schweiz), Susanne Klass (zu Österreich, Deutschland, Frankreich, Belgien, Spanien, Italien, Holland, Schweden, England, Slowakei, Slowenien und Polen).

d. Kommentare

Als Vorabdruck des für dieses Jahr angekündigten «Commentaire romand» zu Art. 530–1186 OR (herausgegeben von PIERRE TERCIER und MARC AMSTUTZ) ist bereits erschienen:

CORBOZ BERNARD: La responsabilité des organes en droit des sociétés. Commentaire des articles 752–761, 827 et 916–920 du Code des obligations, Basel 2005

e. Aufsätze

Neben den Beiträgen, die in Festschriften³⁰ oder in den eben aufgeführten Sammelwerken erschienen sind, sind die folgenden Aufsätze zu erwähnen:

GRONER ROGER: Art. 52 AHVG – Praxis und Zweck der Arbeitgeberhaftung, in: SZW 78 (2006), S. 81 ff.

HARTMANN STEPHAN: Die Unterscheidung zwischen dem unmittelbaren und dem mittelbaren Gläubigerschaden im Konkurs der Aktiengesellschaft, in: SZW 78 (2006), S. 321 ff.

ROBERTO VITO: Probleme der differenzierten Solidarität, in: GesKR 1 (2006), S. 29 ff.

VISCHER MARKUS: Schadloshaltungsklauseln in Mandatsverträgen fiduziarischer Verwaltungsräte, in: AJP 12 (2003), S. 491 ff.

VON DER CRONE HANS CASPAR: Haftung und Haftungsbeschränkung in der aktienrechtlichen Verantwortlichkeit, in: SZW 78 (2006), S. 2 ff.

³⁰ Siehe vorn B. IV.

2. Strafrechtliche Verantwortlichkeit

Wenn auch weniger intensiv, so wurde doch auch die strafrechtliche Komponente der Verantwortlichkeit von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung thematisiert:³¹

CAMATHIAS ZIEGLER PETRA: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit bei Mehrheitsentscheidungen von Gremien in Aktiengesellschaften, insbesondere des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, Diss. Zürich 2004

FREI STEPHAN: Verantwortlichkeit des Verwaltungsrates aus strafrechtlicher Sicht, Diss. Zürich 2004 = SSHW 230

FORSTER MATTHIAS: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des Unternehmens nach Art. 102 StGB, Diss. St. Gallen, Bern 2006 = ASR 723

GEIGER ROMAN: Organisationsmängel als Anknüpfungspunkt im Unternehmensstrafrecht, Diss. Zürich 2006 = SSHW 251

MEIER MARCEL: Strafrechtliche Unternehmenshaftung. Einführung in der Schweiz unter Berücksichtigung prozessualer Folgeprobleme im Konzern, Diss. Zürich 2006

POSTIZZI MARCO: Sechs Gesichter des Unternehmensstrafrechts, Basel 2006 = BStR/C 17

X. Konzernrecht

Gesellschafts-, finanzierungs-, umstrukturierungs- und auch kartellrechtliche Probleme des Konzerns sind das Thema verschiedener Publikationen zu Spezialfragen, aber auch solcher zu Grundsatzfragen des Konzernrechts. Zu erwähnen ist vorab allerdings die zurzeit massgebliche Gesamtdarstellung des Konzernrechts (nebst insbesondere der Darstellung im «Schweizer Aktienrecht» bei PETER BÖCKLI), die in der Berichtszeit in zweiter Auflage erschienen ist:

VON BÜREN ROLAND: Der Konzern, in: Schweizerisches Privatrecht Band VIII/6, 2. Auflage, Basel 2005

Mit *grundsätzlichen* Fragen des Konzernrechts befassen sich eine Reihe von Abhandlungen:

ABEGGLEN SANDRO: Wissenszurechnung bei der juristischen Person und im Konzern, bei Banken und Versicherungen. Interessenkonflikte und Chinese Walls bei Banken und Wertpapierhäusern, Habil. Bern 2004

BAUMANN MAJA R.: Die Familienholding, Diss. Zürich 2006 = SSHW 244

BEYELER KARIN: Konzernleitung im schweizerischen Privatrecht, Diss. Zürich 2004 = SSHW 234

³¹ Siehe im Übrigen insbesondere auch den vorn D. IX. I. c. zitierten Sammelband von AMSTUTZ/NIGGLI (Hrsg.).

HARSCH SEBASTIAN: Die einheitliche Leitung im Konzern und ihre funktionale Bestimmung im Rahmen der aktienrechtlichen Verantwortlichkeit, Diss. Basel 2004, Bern 2005

SAUERWEIN NINA: La responsabilité de la société mère. Panorama des moyens de protection des actionnaires minoritaires et des créanciers de sociétés dominées, Diss. Genf 2006 = ASR 721

PEYROT PAUL ROBERT: Informationspflichten der Konzernobergesellschaft gegenüber der Konzernuntergesellschaft, Diss. St. Gallen 2001, 2003

ZÜRCHER FAUSCH NICOLE G.: Konkurrenzverbote in Konzernverhältnissen, Diss. St. Gallen, Bern 2007 = ASR 737

Sodann wurden *finanzierungsrechtliche* Fragen untersucht:

RUSCH ARNOLD F.: Interzession im Interesse des Aktionärs. Sicherheitenbestellung für Verbindlichkeiten von Mutter- und Schwestergesellschaften in der Schweiz, Diss. Zürich 2004 = ZStP 188

JAGMETTI LUCA: Cash Pooling im Konzern, Diss. Zürich 2007 = SSHW 267

BLUM OLIVER: Cash Pooling: gesellschaftsrechtliche Aspekte, in: AJP 14 (2005), S. 705 ff.

Mit Fragen betreffend *Umstrukturierungen* befassen sich:

KÜNZLER OLIVER: Konzernübertragung im Privat- und Steuerrecht, Diss. Zürich 2006 = Schriften zum Steuerrecht 17

SCHMID MARTIN: Vermögensübertragungen im schweizerischen Konzern und ihre gewinnsteuerrechtlichen Folgen, Diss. St. Gallen 2005

Und schliesslich aus *kartellrechtlicher* Sicht:

CANDREIA PHILIPP: Konzerne als marktbeherrschende Unternehmen nach Art. 7 KG, Diss. Zürich 2006 = EIZ 83

Neben einem grundlegenden Beitrag ...

DRUEY JEAN NICOLAS: Neues aus dem Konzernrecht, Oder: Man bittet, das Skalpell nicht mit dem Buschmesser zu verwechseln, in: AJP 14 (2005), S. 1083 ff.

... hat schliesslich insbesondere die Entscheidung BGE 130 III 213 ff. zur Frage der Rechtsstellung des *Verwaltungsratsmitgliedes in der Konzernuntergesellschaft* zu verschiedenen Beiträgen auf dem Gebiet des Konzernrechts Anlass gegeben:

BERTSCHINGER URS: Geschäftsführung im Konzern – Gleichlauf oder Divergenz zwischen Arbeitsrecht und Gesellschaftsrecht?, in: AJP 13 (2004), S. 1426 ff.

GRONER ROGER: Treuepflicht im Konzern, in: recht 22 (2004), S. 160 ff.

SOMMER UELI: Die rechtliche Qualifikation von Verwaltungsrats- und anderen Organverträgen. Eine Entgegnung auf die bundesgerichtliche Absage an das Konzerninteresse in BGE 130 III 213, in: AJP 13 (2004), S. 1059 ff.

VON DER CRONE HANS CASPAR/EUGSTER KARIN: Rechtliche Stellung des Geschäftsführers im Konzern, in: SZW 76 (2004), S. 434 ff.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch:

VÖGELI EDUARD: Verwaltungsräte von Tochtergesellschaften im Konzern. Zentrales Legal Management und Corporate Governance, in: SJZ 102 (2006), S. 73 ff.

XI. Börsengesellschaftsrecht

Soweit für das Aktienrecht von Bedeutung oder an dieses eng angrenzend, wird hier auch auf die kapitalmarkt- oder börsengesellschaftsrechtliche Literatur hingewiesen.

1. Gesamtdarstellungen und Kommentare

In zweiter Auflage ist erschienen:

VOGT NEDIM PETER/WATTER ROLF (Hrsg.): Basler Kommentar zum Börsengesetz, Art. 161, 161^{bis}, 305^{bis} und 305^{ter} Strafgesetzbuch, Basel 2007

Daneben sind die folgenden zwei umfassenden *Darstellungen des schweizerischen Kapitalmarkt- bzw. Finanzmarktrechts* zu erwähnen, die sich auch mit dem Börsengesellschaftsrecht befassen:

NOBEL PETER: Schweizerisches Finanzmarktrecht, 2. Auflage, Bern 2004, insbesondere § 11 betreffend «Aktien- und Börsenrecht: Regulierung der Emittenten und Übernahmerecht»

ZOBL DIETER/KRAMER STEFAN: Schweizerisches Kapitalmarktrecht, Zürich 2004, insbesondere § 3 betreffend «Publikumsgesellschaften»

2. Monographien

Zum Recht der *öffentlichen Kaufangebote* ist eine umfassende, theoretisch fundierte wie auch praxisorientierte Abhandlung vorgelegt worden:

TSCHÄNI RUDOLF/IFFLAND JACQUES/DIEM HANS-JAKOB: Öffentliche Kaufangebote, Zürich 2007

Eingehend mit dem Handlungsspielraum und den Pflichten des *Verwaltungsrates der Zielgesellschaft in einer Übernahmesituation* beschäftigen sich die folgenden Publikationen:

BÜHLER CHRISTOPH B.: Die Neutralitätspflicht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft bei öffentlichen Übernahmeangeboten nach schweizerischem Gesellschafts-

und Börsenrecht, unter Berücksichtigung der Rechtsentwicklung in der EU, Zürich 2003 = EIZ 21

GLATTHAAR MATTHIAS: Der Verwaltungsrat bei öffentlichen Übernahmeangeboten, Diss. St. Gallen 2007 = St. Galler Schriften zum Finanzmarktrecht 2

RÖTHLISBERGER ALAIN P./NÄGELI ESTHER: Defending against a Hostile Bid, Zürich 2004 = SA 20

Der *Sarbanes-Oxley Act* sowie die revidierten Kotierungsvorschriften der *New York Stock Exchange* («NYSE») vom 4. November 2003 haben im Berichtszeitraum für Schweizer Unternehmen, die an der NYSE kotiert sind – doch freilich nicht bloss für diese –, weitreichende Konsequenzen im Bereich der Corporate Governance nach sich gezogen. Dazu ist erschienen:

BÜHLER CHRISTOPH B.: US Corporate Governance Reform: Impact on NYSE-listed Swiss Companies, 2. Auflage, Zürich 2003 = SnA 19

Schliesslich sind auch verschiedene Dissertationen im Bereich des Börsengesellschaftsrechts veröffentlicht worden. Aufgeführt seien hier die folgenden:

EGGEN MIRJAM: Das Verhältnis der Angebotspflicht nach Art. 32 BEHG zum Fusions- und Kartellgesetz, Diss. Bern 2006 = ASR 734

GEHRER CAROLE LEA: Statutarische Abwehrmassnahmen gegen Übernahmen. Eine Untersuchung der an der SWX kotierten Schweizer Aktiengesellschaften, Diss. Zürich 2003 = SSHW 225

GOTSCHEV GEORG G.: Koordiniertes Aktionärsverhalten im Börsenrecht, Diss. Zürich 2005 = SSHW 240

HARRIS CHRISTOPHER ANDREW: Informing offeree shareholders. A comparative analysis of the circulars issued in England and Switzerland by the offeree board of directors in response to a hostile takeover offer, Diss. St. Gallen 2005

KOENIG DANIELA: Das Verbot von Insiderhandel. Eine rechtsvergleichende Analyse des schweizerischen Rechts und der Regelungen der USA und der EU, Diss. Zürich 2005 = SSHW 249

LENOIR FRÉDÉRIC H.: Prospekthaftung im Zusammenhang mit Going Publics, Diss. St. Gallen 2004 = SSHW 233

MÖHRLE CAROLINE: Delisting. Kapitalmarktrechtliche, gesellschaftsrechtliche und umstrukturierungsrechtliche Aspekte, Diss. Zürich 2006 = SSHW 256

3. *Sammelwerke*

Die folgenden Tagungsbände befassen sich mit verschiedenen Aspekten der Durchführung von Kapitalmarkttransaktionen und im Besonderen mit öffentlichen Kaufangeboten:

REUTTER THOMAS/WATTER ROLF/WERLEN THOMAS (Hrsg.): Kapitalmarkttransaktionen, Zürich 2006 = EIZ 68

Mit Beiträgen von: Thomas U. Reutter/Sten E. D. Rasmussen: Auswirkungen neuer EU-Richtlinien auf Kapitalmarkttransaktionen schweizerischer Emittenten, S. 1 ff., Daniel Daeniker/Stefan Waller: Due Diligence Defense der Banken bei Prospekthaftungsansprüchen, S. 55 ff., Philipp Amrein: Comfort Letters der Wirtschaftsprüfer, S. 81 ff., Patrick Schleiffer: Offenlegungs- und übernahmerechtliche Aspekte bei Kapitalmarkttransaktionen, S. 125 ff., Dorothee Fischer-Appel/Petra Ginter: U.S. Securities Laws und Kapitalmarkttransaktionen Schweizer Emittenten, S. 177 ff., Sebastian Harsch: Publicity und Research Guidelines, S. 235 ff.

REUTTER THOMAS/WERLEN THOMAS (Hrsg.): Kapitalmarkttransaktionen II, Zürich 2007 = EIZ 81

Mit Beiträgen von: Flavio Romerio/Stefan Waller: Öffentliche Aktienrückkäufe, insbesondere von SMI-Gesellschaften, S. 1 ff., Caroline Möhrle: Delisting – ausgewählte Aspekte, S. 35 ff., Dorothee Fischer-Appel: Transparenzrichtlinie – Auswirkungen auf Schweizer Emittenten und Umsetzung im Vereinigten Königreich, S. 73 ff., Philippe A. Weber/Andrea Huber: Offenlegung von Managemententschädigungen und Management-Transaktionen, S. 99 ff., Thomas Bischof: The Markets in Financial Instruments Directive (MiFID), its impact on firms and markets, and potential impacts on the Swiss capital market, S. 127 ff.

SCHWEIZERISCHE ÜBERNAHMEKOMMISSION (Hrsg.): Schweizerisches Übernahmerecht in der Praxis, Zürich 2005

Mit Beiträgen von: Hans Caspar von der Crone: Übernahmerechtliche Grundsätze: Gleichbehandlung, Transparenz und Lauterkeit, S. 1 ff., Flavio Romerio: Öffentliche Übernahmeangebote aus Sicht des Rechtsberaters, S. 17 ff., Philipp Amrein: Öffentliche Übernahmeangebote aus Sicht der Prüfungsstelle, S. 49 ff., Claudia Schärer: Bedingungen öffentlicher Übernahmeangebote, S. 71 ff., Thomas Aregger: Vorausgegangener Erwerb und Best Price Rule, S. 91 ff., Isabelle Chabloz: Les clauses d'opting out sélectives, S. 115 ff., Adriano Margiotta: Interessenkonflikte des Verwaltungsrats im Rahmen öffentlicher Kaufangebote, S. 131 ff.

4. *Aufsätze*

Für das Börsengesellschaftsrecht ist schliesslich auf die folgenden Zeitschriftenaufsätze hinzuweisen:

APPENZELLER HANSJÜRG/WALLER STEFAN: Haftungsrisiken beim IPO und ihre Minimierung aus Sicht der Gesellschaft, in: GesKR 2 (2007), S. 256 ff.

DAENIKER DANIEL: Stellung der federführenden Bank bei Obligationenanleihen, in: SJZ 99 (2003), S. 365 ff.

GOTSCHEV GEORG G./STAUB CHRISTIAN: Der Ausschluss von Minderheitsaktionären nach Art. 33 Börsengesetz und durch squeeze out merger gemäss Fusionsgesetz, in: GesKR 1 (2006), S. 265 ff.

IFFLAND JACQUES/GILLIARD NADIA: Les nouvelles règles en matière de publicité des participations importantes, in: GesKR 2 (2007), S. 365 ff.

KUNZ PETER V.: Kotierung sowie Dekotierung – oder: «Werden» und «Sterben» der Publikumsgesellschaften, in: GesKR 1 (2006), S. 117 ff.

ROMERIO FLAVIO/GERHARD FRANK: Due Diligence und öffentliche Übernahmen, in: SZW 79 (2007), S. 1 ff.

RÖTHELI ANDREAS/IFFLAND JACQUES: La décotation, in: SZW 76 (2004), S. 305 ff.

SCHNYDRIG ANDRIN/VISCHER MARKUS: Die Transaktionsvereinbarung bei öffentlichen Übernahmen, in: AJP 15 (2006), S. 1192 ff.

VON DER CRONE HANS CASPAR/ROTH KATJA: Der Sarbanes-Oxley Act und seine extraterritoriale Bedeutung, in: AJP 12 (2003), S. 131 ff.

WEBER ROLF H./SCHALLER JEAN-MARC: Rechtliche Aspekte der Selbstkotierung einer Börsen-AG, in: SJZ 99 (2003), S. 371 ff.

Daneben finden sich vor allem in den Festschriften Böckli, Forstmoser und Zobl zahlreiche weitere Beiträge zum Börsengesellschaftsrecht.³²

XII. Corporate Governance

Im Berichtszeitraum hat die Corporate-Governance-Welle ihren Höhepunkt erreicht (und möglicherweise überschritten). Vom gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und auch rechtspolitischen Anliegen guter Unternehmensführung zeugt der literarische «*output*» der letzten Jahre. Hier seien nur einzelne und ausserdem nur «juristische» Werke erwähnt (und dies zudem im Bewusstsein darum, dass fast jede Beschäftigung mit dem Gesellschaftsrecht auf die eine oder andere Weise die Corporate Governance betrifft, auch wenn das Label «Corporate Governance» dabei nicht erscheint):

1. Gesamtdarstellungen und Monographien

Im Oktober 2002 hat das Bundesamt für Justiz PETER BÖCKLI, CLAIRE HUGUENIN und FRANÇOIS DESSEMONTET beauftragt, den Handlungsbedarf für eine Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Corporate Governance zu analysieren sowie entsprechende Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten. Daraus ist hervorgegangen:

BÖCKLI PETER/HUGUENIN CLAIRE/DESSEMONTET FRANÇOIS: Expertenbericht der Arbeitsgruppe «Corporate Governance» zur Teilrevision des Aktienrechts. Mit einem ausgearbeiteten Gesetzesentwurf für eine Revision des 26. Titels des Obligationenrechtes «Die Aktiengesellschaft» und Erläuterungen, Zürich 2004 = SA 21

32 Siehe vorn B. IV.

Die Vorschläge der Arbeitsgruppe haben Eingang in den Entwurf des Bundesrates für eine Änderung des Obligationenrechts vom 21. Dezember 2007 gefunden.³³

Damit, was gute Corporate Governance im Kontext bestimmter Kapitalmarkttransaktionen bedeutet, befasst sich:

BOHRER ANDREAS: Corporate Governance and Capital Market Transactions in Switzerland. The Mechanics of Mergers, Acquisitions, Buyouts, Private Equity Transactions and Restructuring and their Impact on the Governance of Corporations under Swiss Law, Habil. Zürich 2004

Umfassend zum Thema «Corporate Governance» und viel zitiert ist auch die Dissertation von GION GIGER:

GIGER GION: Corporate Governance als neues Element im schweizerischen Aktienrecht, Diss. Zürich 2003 = SSHW 224

2. Sammelwerke

Auch im Rahmen verschiedener Sammelwerke wurde rege zum Thema «Corporate Governance» publiziert:

DESSEMONTET FRANÇOIS/BOHRER GAÉTAN (Hrsg.): Corporate governance en Suisse, Lausanne 2003 = CEDIDAC 54

Mit Beiträgen von: Peter Böckli/Claire Huguenin/François Dessemontet: Rapport intermédiaire du 25 mars 2003 du groupe de travail «Gouvernement d'entreprise», S. 1 ff., Claude Bourqui: Corporate Governance: est-ce important?, S. 33 ff., Henry Peter: Le Corporate Governance dans les groupes de sociétés, S. 61 ff., Jean-Luc Chenaux: Corporate Governance: l'état du droit positif suisse, S. 95 ff., Peter Böckli: De la rigueur dans le Soft Law, S. 243 ff., Guy Mustaki: Obligations et responsabilités des organes en matière de Corporate Governance, S. 279 ff.

FRIBOULET JEAN-JACQUES/ISAKOV DUŠAN/BARBUSCIA DONATO/GIORGETTI FLAVIA (Hrsg.): Le gouvernement d'entreprise en Suisse. Dynamiques externes et stratégies internes, Zürich 2005

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Richard T. Meier: The Corporate Governance Directive of the SWX Swiss Exchange, S. 37 ff., Germain Henet: Le gouvernement d'entreprise: un nouveau défi accepté par les banques suisses, S. 69 ff., Dominique Biedermann: Gouvernement d'entreprise et actionariat actif: le cas des principales sociétés cotées suisses, S. 91 ff., Flavia Giorgetti: Corporate Governance e controllo interno, S. 189 ff.

33 Siehe die Botschaft des Bundesrates zur Änderung des Obligationenrechts, S. 10 f. (vorn Fn. 2).

THÉVENOZ LUC/BAHAR RASHID (Hrsg.): Conflicts of Interest: Corporate Governance and Financial Markets, Zürich 2007 = Publications du centre de droit bancaire et financier

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Rashid Bahar/Luc Thévenoz: Conflicts of Interest: Disclosure, Incentives, and the Market, S. 1 ff., Rolf Watter/Karim Maizar: Structure of Executive Compensation and Conflicts of Interests – Legal Constraints and Practical Recommendations under Swiss Law, S. 31 ff., Rashid Bahar: Executive Compensation: Is Disclosure Enough?, S. 85 ff., Sandro Abegglen: Investment Research: How to Solve Conflicts of Interest More Efficiently, S. 171 ff., Jean-Baptiste Zufferey: Regulation of Financial Analysts: An Illustration of the Current Trends in Financial Market Law, S. 211 ff., Leo Th. Schrutt/Stefan Wieler: Conflicts of Interest: Independence of Financial Analysts – The Costs and Benefits of Regulation, S. 227 ff., Luc Thévenoz: Conflicts of Interest in the Distribution of Investment Funds, S. 337 ff.

Und in der SZW ist eine Sondernummer erschienen:

SZW 76 (2004), Heft 1: Schwerpunktthema «Corporate Governance»

Mit Beiträgen von: Hans Caspar von der Crone/Franz J. Kessler: Die Leitung der Generalversammlung, S. 2 ff., Peter Nobel: Le rôle du président du conseil, S. 19 ff., Rita Trigo Trindade: La répartition des tâches au sein du conseil d'administration, S. 24 ff., Dominique Biedermann: L'organisation du conseil d'administration du point de vue de l'investisseur, S. 36 ff., Andreas von Planta: Le rôle du comité d'audit dans le gouvernement d'entreprise, S. 43 ff., Stephan A. J. Bachmann: Le comité d'audit et ses rapports avec les réviseurs interne et externe, S. 51 ff., Henry Peter: Les comités dans les groupes (vers un ou des comités de groupe?), S. 54 ff., Guy Mustaki: Corporate Governance et responsabilité du Conseil d'administration, S. 64 ff.

3. Aufsätze

Ausserhalb von Festschriften und sonstigen Sammelpublikationen befassen sich mit grundlegenden Aspekten der Corporate Governance u.a. folgende Aufsätze:

BÜHLER CHRISTOPH B.: Family Business Governance. Zehn Leitlinien einer «Good Governance» in Familienunternehmen, in: AJP 15 (2006), S. 317 ff.

NOBEL PETER: Corporate Governance und Gesellschaftsrecht – Gleichklang oder Wettlauf zwischen Wirklichkeit und Recht?, in: Forstmoser Peter/Honsell Heinrich/Wiegand Wolfgang (Hrsg.): Richterliche Rechtsfortbildung in Theorie und Praxis. Methodenlehre und Privatrecht, Zivilprozess- und Wettbewerbsrecht. Festschrift für Hans Peter Walter, Bern 2005, S. 397 ff.

WATTER ROLF/SPILLMANN TILL: Corporate Social Responsibility – Leitplanken für den Verwaltungsrat Schweizerischer Aktiengesellschaften, in: GesKR 1 (2006), S. 94 ff.

E. GmbH und Genossenschaft

Mehr als zehn Jahre, nachdem die Expertengruppe BÖCKLI/FORSTMOSER/RAPP ihren Entwurf für ein revidiertes GmbH-Recht vorgelegt hatte, ist am 1. Januar 2008 das neue Recht in Kraft getreten. Diese Reform hat der schriftstellerischen Beschäftigung mit dem GmbH-Recht weiteren Antrieb verliehen, nachdem bereits die Revision des Aktienrechts von 1991 das Interesse an der GmbH in der Praxis wie auch in der Wissenschaft verstärkt hatte.

I. Gesamtdarstellungen, Kommentare und Monographien

Mit den Änderungen und Neuerungen im GmbH-Recht setzen sich schwerpunktmässig die folgenden Publikationen auseinander:

CHAPPUIS FERNAND: Le nouveau droit de la Sàrl, Basel 2007

FORSTMOSER PETER/PEYER PATRIK R./SCHOTT BERTRAND: Das neue Recht der GmbH. Einführung und synoptische Darstellung, Zürich/Lachen 2006

HANDSCHIN LUKAS/TRUNIGER CHRISTOF: Die neue GmbH, 2. Auflage, Zürich 2006

MONTAVON PASCAL: Droit suisse de la SARL, Lausanne 2007

MÜLLER KARIN: Personengesellschafts- und GmbH-Recht. Entwicklungen 2006, in: Vogt Hans-Ueli (Hrsg.): njus.ch, Bern 2007

Die Darstellung von FERNAND CHAPPUIS enthält auch eine Kurzzusammenfassung des neuen Rechts auf Englisch. PETER FORSTMOSER, PATRIK R. PEYER und BERTRAND SCHOTT stellen in ihrer Publikation u.a. die neuen Bestimmungen des GmbH-Rechts den alten Regeln gegenüber. PASCAL MONTAVON geht zusätzlich auf die Bestimmungen des neuen Revisionsrechts ein, das ebenfalls am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist. Der Text enthält ausserdem Querverweise auf das Aktienrecht sowie eine Auseinandersetzung mit dem Fusionsrecht. Und das Werk von LUKAS HANDSCHIN und CHRISTOF TRUNIGER bietet von den Handelsregisterbehörden autorisierte Statutentexte – in zahlreichen Varianten und für eine Vielzahl von Erscheinungsformen der GmbH.

Primär einem *praktischen Bedürfnis* dienen:

KÜNG MANFRED/HAUSER ISABEL: GmbH. Gründung und Führung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Basel 2005

REBSAMEN KARL: Die neue GmbH im Handelsregister. Ein Leitfaden für die Praxis, Zürich 2008

Bereits sind drei *Kommentare* zum neuen GmbH-Recht erschienen:

KÜNG MANFRED/CAMP RAPHAËL: GmbH-Recht: Kommentar: Das revidierte Recht zur Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zürich 2006

NUSSBAUM MARTIN F./SANWALD RETO/SCHIEDEGGER MARKUS: Kurzkomentar zum neuen GmbH-Recht, Muri b. Bern 2007

SIFFERT RINO/FISCHER M. PASCAL/PETRIN MARTIN: Stämpfli Handkommentar zum GmbH-Recht. Revidiertes Recht der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Art. 727–827 OR), Bern 2007

Sodann ist eine Arbeit zu erwähnen, die den GmbH-Anteil behandelt:

BÜGLER RETO: Der GmbH-Anteil. Insbesondere dessen Erwerb, Übertragung und Verlust (de lege lata et ferenda), Diss. Zürich 2004

Rechtsvergleichend schliesslich:

KÖHLER DIRK: Die GmbH in der Schweiz und in Deutschland, Diss. Luzern 2005 = LBR 8

II. Sammelwerke

Zum neuen GmbH-Recht sind weiter die folgenden Sammelbände erschienen:

BÖCKLI PETER/FORSTMOSER PETER (Hrsg.): Das neue schweizerische GmbH-Recht, Zürich 2006 = EIZ 71

Mit Beiträgen von: Peter Böckli: Das neue schweizerische GmbH-Recht – was ist wirklich neu? Eine Übersicht, S. 1 ff., Peter Forstmoser: Das neue schweizerische GmbH-Recht – Kapitalbasis und Stellung der Gesellschafter, S. 45 ff., Lukas Hand-schin: Gesellschaftsanteile und Gesellschafterversammlung – die Willensbildung der GmbH – die Konzernleitung der GmbH, S. 75 ff., Herbert Wohlmann: GmbH – Positionierung der GmbH und Fragen der Geschäftsführung, S. 125 ff., Peter Behrens: Das neue GmbH-Recht aus deutscher und europäischer Perspektive, S. 139 ff., Andreas Kellerhals: Das neue schweizerische GmbH-Recht – Übergangsbestimmungen, S. 163 ff., Michael Gwelessiani: Die Änderungen des Obligationenrechts vom 16. Dezember 2005 aus handelsregisterrechtlicher Sicht, S. 187 ff.

PORTMANN URS (Hrsg.): Le nouveau droit de la société à responsabilité limitée, Lausanne 2006 = CEDIDAC 70

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Peter Böckli: Présentation générale, S. 1 ff., Roland Ruedin: La responsabilité, S. 29 ff., Andreas von Planta: L'organisation, S. 65 ff., Nicolas Duc: L'autonomie des associés: Droit dispositif et droit impératif, notamment à l'exemple de la révision des comptes, S. 89 ff.

Verschiedene Beiträge zum *Genossenschaftsrecht* vereinigt schliesslich der folgende Band:

PURTSCHERT ROBERT (Hrsg.): Das Genossenschaftswesen in der Schweiz, Bern 2005

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Robert Purtschert: Bestandesaufnahme und Perspektiven der Genossenschaften in der Schweiz, S. 1 ff., Regina Natsch: Schweizerisches Genossenschaftsrecht: Stand und Revisionspostulate, S. 87 ff.

III. Aufsätze

Für das neue GmbH-Recht sei schliesslich auf drei Aufsätze hingewiesen, die sich mit Spezialfragen befassen:

BRECHBÜHL BEAT/EMCH DANIEL: Die neue GmbH als massgeschneidertes Rechtskleid für Joint Ventures, in: SZW 79 (2007), S. 271 ff.

CHAPPUIS FERNAND: L'acte constitutif de la Sàrl selon le nouveau droit, in: Reprax 8 (2006), S. 1 ff.

FORSTMOSER PETER/PEYER PATRIK R.: Die Einwirkung der Gesellschafterversammlung auf geschäftsführende Entscheide in der GmbH, in: SJZ 103 (2007), S. 397 ff. und 429 ff.

F. Kollektive Kapitalanlagen

Ausgehend vom Grundsatz «*same business, same risks, same rules*» ist das Anlagerecht mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) am 1. Januar 2007 tiefgreifend verändert worden. Eine Reihe von Publikationen sind erschienen, die sich eingehend mit dem neuen Recht befassen:

BAKER & MCKENZIE (Hrsg.): Recht der kollektiven Kapitalanlagen, Bern 2007

GHANDCHI SCHMID JASMIN: Das neue Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG), Genf 2007

HASENBÖHLER FRANZ/AMSTUTZ THERESE/KÜHNE ARMIN/LENGAUER DANIEL/IMWINKELRIED MICHAELA: Grundriss des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG), Zürich 2007

HASENBÖHLER FRANZ (Hrsg.): Recht der kollektiven Kapitalanlagen. Unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Aspekte, Zürich 2007

Daneben ist das neue Recht von verschiedenen Autoren in Beiträgen und Aufsätzen behandelt worden, z.B.:

BERTSCHINGER URS: Vom Anlagerechts zum Recht der kollektiven Kapitalanlage, in: AJP 14 (2005), S. 3 ff.

VOGT THOMAS: Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen – neue Rechtsformen im Handelsregister, in: Reprax 9 (2007), S. 1 ff.

G. Ausländisches und internationales Gesellschaftsrecht

Die in diesem Literaturspiegel angesprochenen Entwicklungen und wissenschaftlichen Debatten im schweizerischen Gesellschaftsrecht sind selbstver-

ständig nicht losgelöst von den in ausländischen Rechtsordnungen zu beobachtenden Tendenzen und Geschehnissen erfolgt. Und mittels europäischer und internationaler Regulierungen und Standards findet überdies zunehmend eine grenzüberschreitende Harmonisierung bzw. Angleichung der Gesellschaftsrechte statt. Mit dieser *Internationalisierung und Entnationalisierung des Gesellschaftsrechts* geht ein transnationaler Diskurs in der Wissenschaft vom Gesellschaftsrecht einher. Aus ihm hervorgegangen sind etwa:

ARMOUR JOHN/McCAHERY JOSEPH A.: After Enron. Improving Corporate Law and Modernising Securities Regulation in Europe and the US, Oxford/Portland 2006

GORDON JEFFREY N./ROE MARK J.: Convergence and Persistence in Corporate Governance, Cambridge 2004

KRAAKMAN REINIER R./DAVIES PAUL/HANSMANN HENRY/HERTIG GÉRARD/HOPT KLAUS J./KANDA HIDEKI/ROCK EDWARD B.: The Anatomy of Corporate Law. A Comparative and Functional Approach, Oxford 2004

Aus Schweizer Sicht berichten über die angesprochenen Entwicklungen:

NOBEL PETER: Transnationales und Europäisches Aktienrecht, Bern 2006

NOBEL PETER (Hrsg.): Internationales Gesellschaftsrecht – einschliesslich internationales Kapitalmarktrecht, Bern 2004 = Schriften zum internationalen Gesellschaftsrecht 5

Mit Beiträgen zum Gesellschaftsrecht von: Peter Nobel: Überblick über die Entwicklungen im internationalen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, S. 9 ff., Christian J. Meier-Schatz: Internationale gesellschaftsrechtliche Transaktionen – Der Entwurf zu einem Schweizer Fusionsgesetz (E-FusG) und ein Vergleich mit dem europäischen Gesellschaftsrecht, S. 47 ff., Urs Brügger/Thomas Reutter: Ein neues Kapitel: Die Regulierung von Emittenten, S. 99 ff.

Auf die globalen Entwicklungen des Gesellschaftsrechts übt schon lange das *US-amerikanische Recht* – in einzelnen Bereichen des Gesellschaftsrechts stärker als in anderen – einen grossen Einfluss aus. Einen hervorragenden Zugang zum US-amerikanischen Gesellschaftsrecht bietet:

MERKT HANNO/GÖTHEL STEPHAN R.: US-amerikanisches Gesellschaftsrecht, 2. Auflage, Frankfurt a. M. 2006

Und wer es gern «aus erster Hand» (und zudem sehr konzis) hat, dem sei empfohlen:

ALLEN WILLIAM T./KRAAKMAN REINIER: Commentaries and Cases on the Law of Business Organization, New York 2003

Ein Kernthema des internationalen, zumal des Europäischen Gesellschaftsrechts ist die Mobilität von Gesellschaften bzw. der *regulatorische Wettbewerb im Gesellschaftsrecht*. Dazu sind in der Schweiz etwa erschienen:

NOBEL PETER: Internationale Mobilität von Gesellschaften – Schweizerisches und EU-Recht, in: Honsell Heinrich/Zäch Roger/Hasenböhler Franz/Harrer Friedrich/Rhinow René (Hrsg.): Privatrecht und Methode. Festschrift für Ernst A. Kramer, Basel 2004, S. 955 ff.

TRÜTEN DIRK: Die Mobilität von Gesellschaften in der Europäischen Gemeinschaft, Zürich 2005 = ZStP 194